

ODERVORLÄNDER

Wichtige Informationen
für Quartalszahler Steuern
und Abgaben
auf Seite 6

N^o 5

Ausgabe Mai 2024
6. Jahrgang

Kurier

Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

N^o 364 ausgegeben zu Briesen/Mark
Mai 2024 / N^o 5 / 31. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

Sirenenalarmierung im Amt Odervorland

Sirenen sind laut und Sirenen sind in einem relativ großen Umkreis zu hören. Daher werden Sirenen seit langer Zeit zur Warnung der Bevölkerung und auch zur Alarmierung von Einsatzkräften eingesetzt. Auch im Amt Odervorland gibt es in den Orten Sirenen, welche wenigstens 1mal im Monat zu hören sein sollten. Denn an jedem 1. Mittwoch im Monat gegen 18.00 Uhr erfolgt eine Probealarmierung, außer an gesetzlichen Feiertagen.
Sirenenprobe: ca. 15 Sekunden Dauerton

Zur Warnung der Bevölkerung werden in Deutschland einheitlich nachfolgende Sirensignale verwendet:
Warnung: einminütiger, auf- und abschwelliger Heulton
Entwarnung: einminütiger, gleichbleibender Dauerton

Die Auslösung der Sirenen erfolgt über die Regionalleitstelle Oderland.

Auch wenn das Heulen von Sirenen von manchem als störend empfunden werden könnte, insbesondere die Ereignisse im Ahrtal 2021 haben gezeigt, wie wichtig die Warnung der Bevölkerung ist.

Sollten Sie den beschriebenen Warnton vernehmen, können Sie sich z. B. über

- Rundfunk
- Warn-Apps (z. B. NINA, KATWARN)
- Handyalarmierung (sog. Cellbroadcast)

genauer über die Art der Gefahr und Verhaltensempfehlungen informieren.

Die Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr erfolgt mittlerweile grundsätzlich über digitale Meldeempfänger. Nur bei besonderen Einsatzstichworten wird zusätzlich über die Sirenen alarmiert. Gleichzeitig dient die Möglichkeit Sirenenalarmierung auch als Rückfallebene, z. B. bei Ausfall der Alarmierung über digitale Meldeempfänger. Dieses erfolgt über einen 2mal unterbrochenen ca. einminütigen Dauerton.

Sollten Sie Interesse an weitergehenden Informationen oder an der ehrenamtlichen Arbeit der Feuerwehr haben, begrüßt Sie natürlich gern Ihr Ortswehrführer.

Brand- und Katastrophenschutz
Amt Odervorland

Produkte aus der Region - Mitbringsel a'la Odervorland

Sie suchen noch eine Idee für ein Geschenk? Wie wäre es mit einem Produktsortiment unserer regionalen Erzeuger, ergänzt durch ein paar Werbeartikel aus dem Amt?

Verschenken Sie durch eine Auswahl regionaler Produkte ein Stück Heimat. Wir haben dafür auf einem Tablett ausschließlich in unseren vier Gemeinden produzierte Waren zusammengestellt, die für Qualität im Amt Odervorland stehen. Mit diesem Geschenk können Sie dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad des Amtes Odervorland und seiner Gemeinden zu erhöhen.

Folgende Produkte sind enthalten:

- ein Tablett
- ein Glas Bio-Fruchtgelee von Liesbeth´s Liköre, Fruchtaufstriche und Gelees aus Heinersdorf
- eine Flasche Brandenburger Landwein vom Weingut Pillgram
- eine Flasche Fruchtlikör von Liesbeth´s Liköre, Fruchtaufstriche und Gelees aus Heinersdorf
- eine Bienenwachskerze der Imkerei Kahl
- ein Glas Honig von der Imkerei Janthur Briesen (Mark)
- Notizbuch, Notizblock, Kugelschreiber und Schlüsselband vom Amt Odervorland.

Um welchen Anlass es sich auch handelt, ob Mitbringsel, Geburtstags- oder Jubiläumsgeschenk, mit Regionalität liegen Sie immer richtig, ob innerhalb oder außerhalb unserer Amtsgrenzen.

Sie können das **Tablett für 25,00 €** telefonisch unter 03 36 07 / 8 97 10 oder auch persönlich im Sekretariat vorbestellen. Es steht dann zum gewünschten Termin für Sie bereit.

M. Rost
Amtsdirktorin



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung



NaturKultur 2024

Verlängerung der Anmeldefrist bis zum 20.05.2024
Wer ist am 08.09.2024 dabei?

Liebe Gewerbetreibende, Künstler, Vereinsmitglieder, Historiker, Vertreter der Schulen, Kitas, Kirchen und Privatpersonen*,

wer möchte in diesem Jahr den Tag der offenen Türen mit seiner Teilnahme bereichern? Wir freuen uns sehr, wenn wieder zahlreiche Stationen zur Veranstaltung NaturKultur ihre Pforten öffnen und Besuchern eine Vielfalt von Angeboten präsentieren.

36 Stationen haben im vergangenen Jahr viele Gäste in unsere Region gelockt. Über einen ähnlichen Erfolg in diesem Jahr freuen wir uns natürlich sehr. Gewähren Sie den Besuchern Einblicke in Ihre Arbeit und Aktivitäten, stellen Sie Ihre Betriebsabläufe vor, Ihre Kunstwerke aus oder öffnen Sie Gärten, Höfe, Denkmäler und Bauwerke u.v.m.! Beleben Sie die Veranstaltung durch traditionelle und neue Ideen und ziehen Sie die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich und Ihre Angebote, Ausstellungen usw.!

Das Anmeldeformular für Ihre Teilnahme finden Sie zum Herunterladen im Internet auf der Seite des Amtes Odervorland www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen/NaturKultur. Da bisher nur vereinzelte Anmeldungen eingegangen sind, gewähren wir eine Verlängerung der Anmeldefrist bis zum 20.05.2024. Spätere Anmeldungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen, um Ihnen die Werbemittel rechtzeitig zur Verfügung stellen zu können.

Eine Neuerung haben wir in diesem Jahr eingeplant. Unter Veranstaltungsangebot haben Sie im Anmeldebogen die Möglichkeit, uns einen kurzen Steckbrief (max. 3000 Zeichen) zu übermitteln. Diesen veröffentlichen wir gerne bei Vorlage einer Fotofreistellung zusammen mit 2 – 3 beigefügten Fotos vorab auf der Internetseite des Amtes, um den potentiellen Besuchern umfangreichere Infor-

mationen zur Verfügung zu stellen, als dies über den Flyer möglich ist. Es erfolgt darüber hinaus eine Verlinkung auf Ihre Homepage.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular (evt. mit Fotos) an:

Amt Odervorland, Christiane Förster Tel.: 033607 / 897-32 /
Mail: christiane.foerster@amt-odervorland.de

oder an

Medienservice Henry Babuliack / Tel.: 033607 / 5380 /
Mail: medienservice@babuliack.de

Auch in diesem Jahr stellt Ihnen das Amt Odervorland wieder kostenlos Werbematerialien zur Verfügung. Dazu gehören Plakate, mit denen Sie am Tag der Veranstaltung auf sich aufmerksam machen und zwei ungepaltete Flyer zum Aushang sowie gepaltete Flyer zum Bewerben der Veranstaltung im Vorfeld. Wir bitten Sie, im Zuge der Anmeldung bereits die gewünschte Anzahl einzutragen. Aus Sparsamkeitsgründen bitten wir Sie, sich am tatsächlichen Bedarf vergangener Veranstaltungen zu orientieren, soweit bereits Erfahrungswerte vorliegen.



(* jeweils m, w, d)

DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung (ehem. Mutke)

Ist Ihre Wohngebäude-Versicherung wieder teurer geworden?
Wie jedes Jahr?

Fordern Sie ein kostenloses, unverbindliches Angebot zu den neuen
Regionaltarifen an!

Michael Schulte **Zu den neuen Tarifen!**

☎ 033655-591 282 ☎ 0173-63 18 76 3 ✉ ms@dvm-potsdam.de

Termin jederzeit nach Vereinbarung!

Zimmeri & Holzbau
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmeri-fechner@t-online.de
www.zimmeri-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



Natürlich Holz

Alwine
Landhaus an den Spreewiesen

- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- regionale, frisch zubereitete Küche

- hausgemachte Kuchen & Torten
- Familienfeiern & Hochzeiten
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern

Alwine
Landhaus an den Spreewiesen
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück
Tel. +49 (0) 33672-728227
Fax +49 (0) 33672-728228
Mob. +49 (0) 179-4970738
landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de

Instagram: [landhaus_alwine](https://www.instagram.com/landhaus_alwine)

[Landhaus Alwine](https://www.facebook.com/LandhausAlwine)





Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
 Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
 Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
 Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545
www.pflege-neutzsch.de



Barrierefreier Badumbau – Nutzen Sie jetzt Ihren Vorteil!

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können Sie von Zuschüssen sowie von Förderungen profitieren.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie gerne!



WAGNER
 BÄDER UND WÄRME
www.wagner-hls.de

Wagner Heizung Sanitär
 Dachklempner GmbH
 Tel.: 033609 4747
info@wagner-hls.de



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholz beseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

...die Profis machen das



Torsten Kühl
 Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose
 e-mail: torgri1@freenet.de
 Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-muellrose.de

Enrico Thom
 Möllenweg 6, 15299 Müllrose
 e-mail: rico-t@web.de
 Tel.: 0174 9369636



Unsere Kandidaten für den Kreistag aus dem Amt Odervorland

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| Brede, Eva
Steinhöfel | Listenplatz 14 |
| Heinrich, Volker
Briesen | Listenplatz 15 |
| Stumm, Peter
Jacobsdorf | Listenplatz 21
erster von unten |



Start der Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ in Heinersdorf

Am 20.03.2024 startete mit 13 Teilnehmern die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ in der Begegnungsstätte für Senioren, zu Pflegenden und deren Angehörigen in Heinersdorf.

Diese ist kostenlos für die Teilnehmer. Sie wird finanziert durch die Pflegekasse bei der BARMER Strausberg in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V., Selbsthilfe Demenz. Beim ersten Treffen lernten sich die Teilnehmer kennen und tauschten erste Erfahrungen zum Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen aus. Es war eine offene und gefühlbetonte Atmosphäre. Unsere Referentin, Frau Senftleben vom Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg, gab uns viele wichtige Hinweise und Informationen.

Beim zweiten Treffen vermittelte uns Herr Dr. Ullrich Niedermeyer, Facharzt für Psychiatrie und Internist, Wissenswertes über Demenzerkrankungen. Neben theoretischem Wissen erfuhren wir viele praktische Beispiele, die uns ein neues Denken über die Erkrankung vermittelten.

Schon nach dem 2. Treffen können wir sagen, es ist für alle gewinnbringend, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und wird helfen, den Alltag mit unseren betroffenen Angehörigen einfacher zu gestalten.

Anke Gersmann
Mitarbeiterin „Pflege im OderVorland“



Verwaltung des Amtes Odervorland bleibt in der 20. Kalenderwoche (13.-19. Mai) für Bürgerverkehr geschlossen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie darüber informieren, dass in der 20. Kalenderwoche die Verwaltung des Amtes Odervorland für den Bürgerverkehr geschlossen bleibt.

Bitte beachten Sie, dass auch die Außenstelle in Steinhöfel von dieser Schließung betroffen ist.

Dies ist auf die Durchführung von IT-Maßnahmen im Rahmen einer internen Umstrukturierung zurückzuführen.

Wir stehen Ihnen selbstverständlich telefonisch für dringende Anliegen zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns darauf, Ihnen nach Abschluss der Maßnahmen einen noch effizienteren Service bieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Marlen Rost
Amtsdirektorin



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21

Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Der Frühling und eine große Überraschung

Der Winter ist endlich überstanden und wir können wieder raus in die Natur. Was für eine Wonne ist es, die warmen Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen zu lassen. Im Garten blühen allerlei bunte Blümchen. Die Farbenpracht ist eine Wohltat für unsere Augen. Auch die Hortkinder aus Müllrose haben uns besucht und uns die Zeit mit Basteln und Frühlingsliedern versüßt.

Am 05. April überraschten wir unsere Tagesgäste mit einem Besuch der Alpakas. Das Wetter war auf unserer Seite und wir konnten den ganzen Tag an der Luft verbringen. Das Mittagessen hat draußen noch besser geschmeckt als sonst. Als das Fahrzeug mit den Alpakas vorfuhr, war das Staunen natürlich groß. Wir konnten zusehen, wie das Gatter gebaut und die Tiere auf die grüne Wiese geleitet wurden. Vier junge Betreuerinnen begleiteten die Tiere und konnten uns viel Wissenswertes über die kuscheligen Alpakas erzählen. Wissen Sie, was Alpakas am liebsten Naschen? Es sind Butterblumenblüten. Am Ende des Tages gab es in unserem Umfeld keine Butterblumen mehr, da wir sie für die Alpakas alle gepflückt haben.

Wir konnten die Tiere streicheln, mit Leckerlis anlocken oder einfach nur beobachten. Es war ein gelungener Tag für alle, auch für unsere Nachbarn, welche das tierische Treiben über den Zaun beobachteten. Erinnerungen an frühere Zeiten wurden geweckt und unsere Tagesgäste erzählten, wie es früher mit der Tierhaltung war. Schafe hüten, Kühe melken und spannende Abenteuer.

Als Dankeschön für den schönen Tag erhielten die Alpakabetreuerinnen eine von uns selbstgemachte Flasche Aronia-Likör.

Möchten Sie sehen, wie der Tag bei uns war, besuchen Sie uns gerne auf Facebook und Instagram.

Frühlingsfrische Grüße sendet Ihnen das Team der Tagespflege im Schlaubetal Micha, Constanze, Jana, Silvia und Katrin

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06
Telefax:
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische
Terminabsprache.



Hand in Hand
EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen





WIR sind:

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| Jan Kliemt | Diana Ehrlich (Falkenberg) |
| Janine Thorwirth | Katja Liesegang (Falkenberg) |
| Bodo Blume | Johanna Leischner |
| Nicky Schmidt | Julia Gerlach |
| Renate Wilke | Ortwin Gerlach |
| Reno Ballhorn | Kevin Henkel (Falkenberg) |
| Jörn Patke | Josefine Mausolf |
| Olaf Stadie | |
| Corina Koch | Nicht auf dem Bild: |
| Yvonne Gielisch (Biegen) | Susanne Hübscher |
| Maximilian Schulz (Biegen) | Konstanze Zalenga |
| Pascal Brunsch (Biegen) | Marcel Gernetzke |
| Andreas Günther | Matthias Kalsow |
| Susan Kusatz | Lothar Müller |

Bürger Bündnis Briesen
 Ortsteile: Biegen, Falkenberg, Madlitz-
 Wilmersdorf

- gegründet 2013

Wir sind:

- jung
- modern
- innovativ
- bürgernah

Kontakt zu uns: BB.Briesen@gmail.com

**Unser Bürgermeisterkandidat:
 JAN KLIEMT**

Mein ganzes Leben wohne ich schon in Briesen- meine Heimat – der ich mich tief verbunden fühle. Die Liebe zum Ort und unserer Region hat mich dazu bewogen, als Bürgermeister zu kandidieren. Menschen schätzen meine offene und ehrliche Art. Mit viel Entschlossenheit nehme ich die Herausforderung als Bürgermeister an. Um aktiv die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten, handle ich jederzeit als Bindeglied zwischen den Ortsteilen und der Amtsverwaltung.



- 49 Jahre
- Gebietsleiter im Bereich regenerativer Energien
- Hobbies: Fahrradfahren, Fußballspielen und Angeln

Nächster Steuerzahltermin am 15. Mai 2024

Am 15.05.2024 sind die Quartalszahlungen für Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer, und Vergnügungssteuer fällig. Bitte denken Sie an die rechtzeitige Überweisung der Steuern, um Mahnungen und dadurch entstehende Kosten zu vermeiden. Weiterhin ist zu beachten, dass nach § 10 des Grundsteuergesetzes derjenige steuerpflichtig ist, der am 01.01. des Kalenderjahres Eigentümer des Grundstückes war. Geht ein Grundstück im Laufe eines Jahres auf den Erwerber über, ist der neue Eigentümer erst ab 01.01. des folgenden Kalenderjahres steuerpflichtig. Im Kaufvertrag abweichend getroffene Vereinbarungen haben keinen Einfluss auf die öffentlich-rechtliche Steuerpflicht. Mit der Möglichkeit der Einzugsermächtigung werden alle Zahlungen pünktlich zur Fälligkeit von uns eingezogen. Den Vordruck hierfür finden Sie auf der Internetseite www.amtodervorland.de. Reichen Sie diesen bitte ausgefüllt und unterschrieben, möglichst im Original, beim Amt Odervorland ein.

Für Überweisungen an das Amt sowie die amtsangehörigen Gemeinden Briesen (Mark) und Jacobsdorf hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63
BIC: WELADED1LOS

Für Überweisungen an die Gemeinde Berkenbrück hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE09 1705 5050 1102 1955 17
BIC: WELADED1LOS

Für Überweisungen an die Gemeinde Steinhöfel hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE69 1705 5050 2908 2851 61
BIC: WELADED1LOS

Wichtig!

Bitte vergessen Sie bei den Überweisungen nicht, Ihr Kassenzeichen (siehe Bescheid/Rechnung/Vertrag) anzugeben. Nur dann kann Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden.



Veranstaltungstermine
für Senior*innen in der
Begegnungsstätte im
Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)

Vorläufig geplante Veranstaltungen im Mai 2024 Donnerstags ab 14.00 Uhr

Donnerstag 02.05. u. 09.05.2024	Keine Veranstaltung
Donnerstag 16.05.2024	Tanzen im Sitzen mit Frau Glasemann
Donnerstag 23.05.2024	Wir singen Schlager mit Rolf Büchler
Donnerstag 30.05.2024	Quasselkaffee/Gedächtnistraining mit Anke Gersmann

Zu den Veranstaltungen sind auch interessierte Senior*innen der umliegenden Dörfer herzlich eingeladen.

Wir bieten Ihnen auch einen Fahrdienst an.

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann 01525 4824561

Anke Gersmann
Mitarbeiterin „Pflege im OderVorland“

Einladung zur Festveranstaltung

anlässlich

der 30. Brandenburgischen Seniorenwoche



Liebe Seniorinnen und Senioren,

unsere Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 13. Juni 2024, 14:30 Uhr, im Landgasthof "Spreetal" in Berkenbrück statt. Wir hoffen sehr, Sie mit dem kulturellen Programm überraschen und erfreuen zu können.

- **Programm der Kinder Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück**
- **Theatergruppe „Die Waldemars“ mit dem Theaterstück „Praxis Dr. Teufel-Stein“**
- **musikalische Unterhaltung mit DJ Rally**

Aus organisatorischen Gründen wird um eine telefonische **Anmeldung** gebeten. Unter folgenden Telefonnummern ist die Anmeldung und die Entrichtung des Obolus für Kaffee und Kuchen (10,00 €) bitte bis zum **07.06.2024** vorzunehmen.

Berkenbrück	Helga Steinau	033634/436
OT Pillgram	Ilka Strugala	033608/3241
OT Sieversdorf	Frank Reschke	0173/2339167
Briesen (M), OT Alt Madlitz	Marlis Kusatz	033607/447
OT Falkenberg	Sigrid Schulz	033607/129912
OT Wilmersdorf	Lilo Steinborn	033608/3107
OT Biegen	Heidi Hirte	033608/3056
OT Jacobsdorf	Bernd Nitze	0151/28915708

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.
Ihr Seniorenbeirat.
Dr. D. Gasche

Mietersprechstunde 

Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir laden zur Mietersprechstunde wie folgt ein:

Ort: Ärztelhaus Müllroser Str. 46, 15518 Briesen
 DG rechts
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Termine: 14.05.2024 28.05.2024

Mit freundlichen Grüßen

Corona Hausverwaltung &
Immobilien OHG

100 Schultage

Am Dienstag, dem 20. Februar 2024, fand in der Klasse 2b eine Feier anlässlich des 100. Schultages statt. Seit Schuljahresbeginn



wurden die Schultage fleißig gezählt und der Zahlenraum bis zur Zahl 100 erkundet. Am Jubiläumstag gab es dann die langersehnte Feier. Die Kinder kamen in einen buntgeschmückten Raum voller Konfetti und Luftschlangen. Passend zum Thema wurden an diesem Tag allerlei Aufgaben zur Zahl 100 bearbeitet: 100 Aufgaben rechnen, 100 Wörter schreiben, 100 Sportübungen machen, eine 100er Krone und eine 100er Brille basteln. Es war für alle Kinder ein bunter, lustiger und verrückter Tag!

Frau Wetzke
Klassenlehrerin an der Grundschule Briesen

Die Fahrradprüfung

Am 19. März diesen Jahres hatte die Klasse 4a der „Martin Andersen Nexö“-Grundschule in Briesen (Mark) ihre praktische Fahrradprüfung. Alle waren ganz aufgeregt und hofften, dass das lange Üben sich gelohnt hat. Erst holten die Kinder ihre Fahrräder, stiegen auf und fuhren kreuz und quer über den leeren Schulhof, um warm zu werden.



Als die Polizei eintraf, bekamen alle Eltern, die als „Wachposten“ aushalfen und alle Kinder eine Neonweste, damit sie gut zu erkennen waren. Alle Schüler stellten sich nach ihren Startnummern in eine Reihe und ließen ihre Fahrräder auf Verkehrssicherheit überprüfen. Wenn die Fahrräder bestanden haben, bekamen sie einen kleinen Aufkleber. Die Fahrräder, die nicht verkehrssicher waren, mussten z. B. eine funktionierende



Lampe oder eine Klingel nachrüsten und bekamen später einen Aufkleber.

Dann stellten sich alle an einen Startpunkt und starteten der Reihe nach eine Proberunde. Hier und da gab es natürlich ein paar Fehler, aber die konnten ja in der zweiten Runde behoben werden. Dann ging es richtig los und die Schüler mussten sich konzentrieren. Einzeln fuhren sie durch das Dorf, über viele Kreuzungen, an denen sie links abbiegen mussten. Die Polizei und die Eltern kontrollierten an verschiedenen Stationen, ob die Kinder alles richtig machten und ob nichts passiert. Maria und ein paar Andere fanden die große Kreuzung am schwersten. Ein Mädchen aus meiner Klasse fand „ein Hindernis umfahren“ (in diesem Fall ein parkendes Auto) am leichtesten.

Als die Kinder wieder da waren, werteten die Polizisten die Notizen der Wachposten aus und verkündeten, wer alles bestanden hat. Nur ein Kind hatte es nicht geschafft, das war aber nicht schlimm. Das Kind konnte die Prüfung am nächsten Tag mit der Parallelklasse wiederholen und hat auch bestanden. Miriam war die Beste und hatte keinen einzigen Fehler. Deswegen darf sie unsere Klasse bei einem Fahrradwettbewerb vertreten. Sie selbst sagt: „Ich bin stolz darauf und hätte nicht gedacht, dass ich die Beste bin.“ Als die Polizistin gesagt hat, dass sie zum Wettbewerb darf, konnte Miriam es nicht fassen.

Elisabeth Merle Tramm, 4a
Grundschule Briesen

Zauberhaftes Marionettentheater - ein Gruselmärchen in der Grundschule M. A. Nexö

Am 8. März 2024 fand in der Aula der Grundschule M.A. Nexö, bereits zum 6. Mal, ein bezauberndes Marionettentheaterstück statt. Die Schüler und Lehrer hatten die Gelegenheit, sich von der Magie der Marionetten verzaubern zu lassen. Das Stück, mit dem Titel "Von einem der auszog, um das Gruseln zu lernen", entführte die Zuschauer in eine fantastische Welt voller Abenteuer und Spannung.



Die Stimmung unter den Schülern und Lehrern war gespannt, als sich der Vorhang öffnete und die Marionetten auf der Bühne zum Leben erwachten. Die Geschichte handelte von einem tapferen jungen Helden, der sich aufmachte, um das Gruseln zu erlernen. Auf seinem Weg begegnete er allerlei skurrilen Gestalten, von freundlichen Geistern bis zu gruseligen Kreaturen. Doch mit Mut und Entschlossenheit meisterte er jede Herausforderung und kehrte schließlich als wahrer Held zurück.

Die Schüler verfolgten gebannt die Abenteuer des jungen Helden und seiner Marionettengefährten.

Die kunstvoll gestalteten Puppen und die detailreiche Bühnenausstattung faszinierten Schüler und Lehrer gleichermaßen.

Der Darsteller Herr Bille, der im Hintergrund die Marionetten zum Leben erweckte, leistete eine beeindruckende Arbeit und verlieh den Figuren eine ganz eigene Persönlichkeit.

Das Marionettentheater bot den Schülern nicht nur eine unterhaltsame Vorstellung, sondern regte auch ihre Fantasie und Kreativität an. Viele waren begeistert von der Vorstellung und äußerten den Wunsch, selbst einmal mit Marionetten zu spielen. Insgesamt war das Marionettentheater in der Grundschule ein voller Erfolg. Es bot den Schülern eine willkommene Abwechslung im Schulalltag und vermittelte ihnen auf spielerische Weise wichtige Werte wie Mut, Entschlossenheit und Zusammenhalt. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren und Herrn Bille, die dieses zauberhafte Erlebnis ermöglicht haben.

Rainer Wetzke (verantwortl. Lehrkraft)



Handball-Osterturnier in der Grundschule Briesen

Kurz bevor es in die wohlverdienten Osterferien gehen sollte, riefen die Jungen und Mädchen der Handball - AG der Grundschule "Martin-Andersen Nexö" nun schon zum neunten Mal zu einem Wettkampf. Am Sonntag, dem 17.03.2024, wollten sie in der Briesener Turnhalle zeigen, was sie bereits in punkto Handball gelernt haben. Die Gegner waren gemischte Mannschaften (Jungen + Mädchen) aus den Grundschulen in Müllrose, Görzig und Friedland sowie Vereinsmannschaften des FHC und der HSG Schlaubetal. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei in zwei verschiedenen Altersklassen - Klassen 2/3/4 und Klassen 5/6 - um den Gewinn gekämpft wurde. Mit insgesamt 10 Mannschaften und über 120 Handballern war unser Turnier so gut besetzt wie noch nie zuvor. Viele Angehörige waren mit Begeisterung dabei, haben ihre Kinder angefeuert und sich über gelungene Aktionen gefreut. Nach fairen und kämpferischen Spielen konnte die Mannschaft der Klassenstufen 2/3/4 aus Müllrose und in den Klassenstufen 5/6 die Mannschaft der HSG Schlaubetal, die Turniersiege mit nach Hause



Gruppenbild mit allen beteiligten Mannschaften

nehmen. Die Briesener Sportler der Klassen 2/3/4 erreichten einen ausgezeichneten 4. Platz und die Klassen 5/6 konnten sich den 3. Platz sichern. Natürlich wurden auch die besten Spieler, Torwarte und Torschützen in den verschiedenen Altersklassen mit einer Urkunde ausgezeichnet. Traurig ging dennoch kein Kind aus der Halle, denn jeder Teilnehmer bekam eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön für seinen sportlichen Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den vielen fleißigen Eltern und Großeltern der Briesener Kinder, die sich um das leibliche Wohl gekümmert haben und Kuchen bzw. belegte Brötchen zur Verfügung stellten. Weitere Unterstützung erhielten wir vom Amt Odervorland in Briesen und der HSG Schlaubetal. Vielen Dank dafür.

Für einen guten sportlichen Ablauf sorgten Kampfrichter und Schiedsrichter, die oft ebenfalls einmal in unserer Grundschul - AG das Handball spielen begonnen haben. Auch das Engagement von Harry Eisermann, Christian Heidenreich (Hallenwart) und von Frau Lietz (Sportlehrerin) soll nicht unerwähnt bleiben, sie kümmerten sich um die Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf des Turniers.

Viele zufriedene Gesichter verließen am Ende des Vormittages die Turnhalle. Neue Kontakte wurden geknüpft, so dass die nächsten Handball-Treffen bereits verabredet wurden.

Auf jeden Fall soll es im nächsten Jahr wieder ein Oster-Turnier in Briesen geben. Sportlich interessierte Jungen und Mädchen der Klassen 2 bis 6 können sich jederzeit in der Handball-AG anmelden und mitmachen.

• (Trainingszeit: Dienstag von 13.15 Uhr bis 13.45 Uhr)

► Gemeinde Briesen (Mark)

An alle Senior_innen und Einwohner_innen aus Biegen

Am **16.08.2024** geht unsere diesjährige **Busfahrt nach Senftenberg** mit dem Busunternehmen „Schlaubetours“.

Unkosten: 89,00 € pro Person

Senioren: 50,00 € pro Person

Enthalten sind:

- Busfahrt
- Mittagessen / 3 Gerichte
- Besichtigung Eierlikörfabrik mit Verkostung
- Kaffee/Eierlikörtorte
- anschließend Dampferfahrt

Bitte bis 05.06.2024 anmelden und bezahlen.

Freue mich auf Euch!
Lilo, Tel. 033608 3107

**Gegen Wolf und Wind(kraft)
im Wald
Für Ackerland in Bauern-
nicht PV-Müllerhand**

WGP -
Wählergruppe Petersdorf

Maifest in Briesen am 01.05.2024

Die Frühlingssonne wärmt, die ersten Blumen sprießen. Da möchte jeder nach draußen. Was liegt da näher, als sich bei einer Feier unter freiem Himmel zu treffen und in lustiger Runde den Tag bei Livemusik, Spiel, Spaß und verschiedenen Leckereien zu genießen?

So hat sich unser Festkomitee wieder zusammengefunden und veranstaltet mit Hilfe zahlreicher Ehrenamtlicher und dem Eltern - Kind - Zentrum wie im vergangenen Jahr erneut eine Maifeier. Am Vorabend (30.04.24) wird um 17:00 zur Einstimmung der Maibaum aufgestellt. Die Maifeier beginnt dann am 01.05.24 um 11:00 auf dem Dorfanger an der Kirche.

Lassen Sie sich ab 12:00 Uhr mit einem Mittagsangebot und ab 14:00 mit Kaffee & Kuchen verwöhnen. Begleitet wird der Tag mit DJ Achim und einer Live Band. Zahlreiche Stände, wie z. B. Hüpfburg, Schießstand, Bullriding, Kreativstrecke und Kinderschminken bieten Abwechslung für Jung und Alt.

Wer weitere Informationen benötigt, wendet sich bitte an die Initiatoren.



Ansprechpartner :
Arnfried Gerlach Tel. 0172/3047214
Mail: steuerungsanlagen-a.gerlach@t-online.de

► **Gemeinde Berkenbrück**

Berkenbrück – zum 8. Mai

Zu Ostern war ich auf dem Friedhof von Berkenbrück. Ich ging so und sah mir die vielen Soldatengräber des Zweiten Weltkriegs an. Auf vielen stand „Unbekannter Soldat“. Sie alle starben in den letzten Tagen des Krieges hier bei Berkenbrück. Nicht alle starben durch die Hand des Feindes. Viele wurden von den eigenen Leuten erschossen, nicht aus Versehen, sondern in voller Absicht. Der Vorwurf war oft „Feigheit vor dem Feind“. Nun liegen sie da, tot und kalt, oft ohne Namen, die „Teuren Toten“. Nur weil sie keinen Sinn mehr darin sahen, weiter zu kämpfen. Nur ein paar Tage später, am 8. Mai, war der Krieg vorbei. Ihre Richter und Henker zogen schnell die Uniform aus und lebten ein langes und glückliches Leben. Auf der Stele, die vor der Reihe mit den Soldatengräbern steht, sehen wir die Namen der Berkenbrücker, die im Zweiten Weltkrieg gefallen sind. Die meisten werden es nach ihrem Tod nicht nach Hause geschafft haben. Es sind traurige und bedrückende

Am 1. Mai ab 11 Uhr

Musikalische
Umrahmung
durch DJ Achim
&
Live Musik **Mai-FEST**
Hüpfburg - Schießstand - Karussell - Bullriding

Speisen & Getränke • Kaffee & Kuchen • Kinder-Fest & Flohmarkt • Handwerkskunst

Auf dem Dorfanger an der Kirche in Briesen

Am Vorabend (30. April)	11:00 - Beginn
17:00	12:00 - Mittag
Maibaumaufstellen	14:00 - Kaffee & Kuchen

Gemütliches Beisammensein bis ca. 17:00

Zeugnisse der Geschichte. Auch der Zustand der ganzen Anlage ist nicht mehr der beste.

Klingt ziemlich nostalgisch, ist es aber leider nicht. Wenn man heute das Fernsehen anschaltet, weiß man oft nicht, ob man die gefühlte tausendste Dokumentation über den Zweiten Weltkrieg oder die aktuellen Nachrichten sieht. Die Bilder sind kaum noch zu unterscheiden.

1945 waren die Zustände in Berkenbrück schlimm. Viele Menschen starben an Hungertyphus. Max Warkocz, einst Bäcker in Berkenbrück, berichtet 1966 in einem kleinen Artikel über die damaligen Zustände folgendes:

„Anfang Mai 1945 von der Flucht zurück, fanden wir in unserer Bäckerei kein Mehl oder sonstige zum Backen notwendigen Dinge vor. Durch Vermittlung des ersten Bürgermeisters holten wir aus Steinhöfel zwei Sack Mehl und backten das erste Brot; pro Kopf der Bevölkerung 250g (wöchentlich). Als einmal im Sommer kein Mehl zu bekommen war, mussten wir für zehn Einwohner 250g Roggenkörner verkaufen. Ein anderes Mal erhielten wir vom Landwirt Herrn Gallasch Fohlenfutter, dass zu Brot verarbeitet werden musste. Wir hatten in den ersten Jahren, die alleinige Brotversorgung des Ortes, da die Bäckerei Koblitz für die Besatzungsmacht backen musste. Nach Einbringung der neuen Ernte, richtete der Kommandant der Sowjet-Armee im großen Saal des Gasthauses Kaczemekat einen Kornboden ein. Die Körner wurden regelmäßig von Landwirt, Herrn Bartsch, gemahlen und damit war endlich die Brotversorgung der Bevölkerung gesichert.“ Was hier nicht steht, Mord und Diebstahl gehörten damals zum Alltag. Und nicht immer war es die Besatzungsmacht, die Ursache solcher schlimmen Auswüchse war.

Hochachtungsvoll muss man auf Menschen zurück blicken, wie die Gemeindegewestern Lisa Mees und Frau Matthias, oder die Kindergärtnerin Gisela Gliesche (Tante Gisela). Die sich um Generationen von Berkenbrücker Kindern kümmerten, um sie alle zu anständigen Menschen heranzuziehen und das in wirklich schweren Zeiten.

Solche Leute brauchen kein Denkmal, sie haben sich selbst ein Denkmal gesetzt; wenn aus den Kindern, die sie ins Leben begleitet haben, anständige Menschen geworden sind.

Und die toten Soldaten, die hätten gern auf ihr Denkmal verzichtet, wenn sie dafür ein Leben gehabt hätten.

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

► Gemeinde Jacobsdorf

Erneuerbare Energien nehmen 2023 weiter Fahrt auf

Der Gesamtanteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch (Strom, Wärme und Verkehr) ist in Deutschland im Jahr 2023 auf insgesamt 22 Prozent gestiegen. Im Vorjahr betrug der Anteil noch 20,8 Prozent. Grund für diese positive Entwicklung waren insbesondere die Zuwächse der Erneuerbaren in den Sektoren Strom und Wärme bei gleichzeitig insgesamt sinkender Nachfrage nach Energie in allen Sektoren.

Ein Jahr mit starkem Zubau für den erneuerbaren Strom

Nach aktuellen Auswertungen der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEEStat) wurde im Jahr 2023 mit 272,4 Terawattstunden (TWh) so viel erneuerbarer Strom erzeugt wie noch nie (+ 7 Prozent gegenüber 2022 mit 254,6 TWh). Bei gleichzeitig wirtschaftlich bedingt abnehmendem Stromverbrauch insgesamt (- 5 Prozent gegenüber 2022) stieg damit der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch auf einen neuen Rekordwert von 51,8 Prozent.

Maßgeblich für die Entwicklung war die Stromproduktion aus Windenergie und Photovoltaik, die drei Viertel des erneuerbaren Stroms bereitstellten. Bei der Windenergie trugen gute Witterungsverhältnisse und ein Zubau von 3.028 Megawatt (MW) zu einem Anstieg der Stromerzeugung von 14 Prozent auf insgesamt 142,1 TWh bei (2022: 124,8 TWh). Damit baute die Windenergie ihre Position als wichtigster Energieträger im deutschen Strommix weiter aus. Erstmals erzeugten Windenergieanlagen im Jahr 2023 mehr Strom als Braun- und Steinkohlekraftwerke zusammen. Bei der Photovoltaik (PV) wurde eine im Vergleich zum extrem sonnigen Vorjahr durchschnittliche Witterung durch einen starken Zubau an neuen Anlagen ausgeglichen. Insgesamt stieg die Leistung des PV-Anlagenparks um 22 Prozent gegenüber 2022 (+14.595 MW). Im Ergebnis nahm die Solarstromerzeugung damit leicht auf insgesamt 61,2 TWh zu (2022: 60,3 TWh). Des Weiteren führte ein überdurchschnittlich niederschlagsreiches Jahr zu einer Steigerung von 11 Prozent bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft (2023: 19,6 TWh; 2022: 17,6 TWh).

Um die nationalen Ziele des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und die auf europäischer Ebene durch die Renewable Energy Directive (RED) festgelegten Ziele zu erreichen, liegt zwar der Ausbau der Photovoltaik auf Kurs, deutlich gesteigert werden muss aber der Zubau neuer Windenergieanlagen an Land und auf See.

Erneuerbare Energien ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Deutschland

Die Investitionen in Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien sind 2023 erneut kräftig gestiegen und lagen bei 36,6 Milliarden (Mrd.) Euro (2022: 22,3 Mrd. Euro). Die stärksten Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr waren bei Photovoltaik und Geothermie/ Umweltwärme mit einem Schwerpunkt bei den Wärmepumpen zu verzeichnen. Die wirtschaftlichen Impulse aus dem Betrieb der Anlagen lagen mit 23,1 Mrd. Euro (2022: 23,9 Mrd. Euro) knapp unter den Werten des Vorjahres. Wirtschaftliche Impulse aus dem Anlagenbetrieb umfassen die Aufwendungen für Wartung, Betrieb und Pflege der Anlagen sowie auch Umsätze aus dem Absatz von Biokraftstoffen.

Wichtig für den Klimaschutz: 250 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente vermiedene Emissionen durch erneuerbare Energien im Jahr 2023

Indem fossile durch erneuerbare Energieträger ersetzt werden, sinken die fossilen Treibhausgasemissionen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist somit eine wichtige Maßnahme für den Klimaschutz. Insgesamt wurden nach vorläufigen Berechnungen im Jahr 2023 250 Millionen Tonnen (Mio. t) CO₂-Äquivalente durch den Einsatz erneuerbarer Energien vermieden.

Quelle: Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) beim Umweltbundesamt im Auftrag des BMWK

MLK Brandenburg Windpark Entwicklungs GmbH & Co. KG
www.mlk-windparks.de

Gemeinde Jacobsdorf - OT Sieversdorf

Einladung zur Walpurgisnacht



am Dienstag, dem 30.04.2024
ab 16:00 Uhr

auf dem Hof des Dorfgemeinschaftshauses
"Alte Schule" in Sieversdorf

Wir laden alle Sieversdorfer und Gäste aus den Nachbarorten ganz herzlich zu unserer Walpurgisnacht ein. Ab 16 Uhr wird eine kleine Pflanzentauschbörse veranstaltet.

Hier können nach Herzenslust Pflanzensamen, zu viel gezo- gene Pflänzchen oder zu groß gewordene Stauden aus dem Garten getauscht werden.

Zu 18 Uhr wird das Hexenfeuer entfacht. Für kleine Hexen und Teufelchen wird es eine Kostümehrung geben.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Im Namen des Dorfvereins „Alte Schule“ Sieversdorf e.V.
Iris Morelly

Viel Aufwand, wenig Geld, große Wirkung!?!

Der Ortsbeirat Petersdorf lädt zur feierlichen Einweihung!

25. Mai 2024 ab 10.00 Uhr am zukünftigen „Kutschenhaus“
nahe der Kreuzung L37/L38 in Petersdorf bei Briesen

Landesfördermittel der ILB ermöglichten uns:

- den Bau von 10 Bänken (davon 8 auf dem Sportplatz)
- den Bau einer Wetterschutzhütte
- den Bau eines Sandariums
- Anlegen einer Blühwiese und Pflanzen zweier Tetradien
- Errichtung eines Lesesteinhaufens
- Mülleimer, Beschilderung inklusive

im Rahmen des dörflichen Zusammenhaltes und der Tourismusförderung.

Dies ist jetzt nur die Kurzfassung des Antragstils, der komplette Text kann gern beim Amt Odervorland eingesehen werden. Diesem auch auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank für die Unterstützung bei Antragstellung, Abwicklung und Begleitung!

Zum Förderpunkt betreffend des Erhalts der Artenvielfalt wollen wir nun mit Ihnen und vor allem Ihren Kindern, am Tag der Einweihung, Nisthilfen, Fledermauskästen, vielleicht sogar Bilch- oder auch Kobelkästen bauen und bemalen. (Pinsel und „Kinder-Schutzkleidung“ bitte mitbringen!)

Die überzähligen Nisthilfen dürfen dann auch gern mitgenommen werden!

(falls erforderlich zum Selbstkosten- also Einkaufspreis).

Selbst gebaut, bemalt und billiger als im Internet – was kann schöner für den eigenen Garten sein?

Der Traditionsverein Petersdorf e.V. wird sich um die Vorbereitung der entsprechenden Bausätze kümmern und für das leibliche Wohl sorgen.

Es freuen sich auf ganz viele kleine und große Gäste:

Thomas Kahl

für

den Ortsbeirat Petersdorf b. Briesen/Gemeinde Jacobsdorf

und Traditionsverein Petersdorf e.V.

und alle anderen ehrenamtlichen Akteure und Unterstützer

► Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender

Mai:

- 01. – 02. Rau, sehr windig und unangenehm kalt
- 03. – 23. Schon wärmer, aber trotzdem noch gemischtes Wetter mit etwas Regen und gelegentlichen Gewittern
- 24. – 26. Morgens frostig kalt
- 27. Ein sehr schöner Tag
- 28. – 29. Kalt und es kann auch etwas Regen fallen
- 30. – 31. Ganzer Tag frostig und kalt

Meine Gedanken zu einem Artikel in der Märkischen Oderzeitung vom 02. April 2024

„Unfälle mit tödlichem Ende“

Zeitungen lese ich sehr gründlich, und das bereits seit vielen Jahren. Es ist vielleicht mehr als 20 Jahre her, da schrieb ich in unserer Dorfzeitung, dem Oderland-Kurier, einen Beitrag über die Straße von Falkenhagen nach Lietzen Nord. Ich schrieb, dass mir der 1963, zum 20. Jahrestag der DDR-Gründung, fertiggestellte Straßenabschnitt besonders gut gefällt. Ich fuhr diesen Straßenabschnitt von 1948 bis 1968 etwa 300 mal im Jahr entlang. Hier wurden Teile einer alten Straße, mit Teilen von Feldwegen genutzt, um hier einen wichtigen Verbindungsweg zu erhalten bzw. neu zu schaffen. Eine Verbindung von Fürstenwalde nach der Kreisstadt Seelow. Meine Wohnung lag im Kreis Fürstenwalde und meine Arbeitsstelle in Werbig-Langow, im Kreis Seelow. Meine Arbeitsstelle war die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft "Karl Marx" in Langow, da dort eine Obstabteilung aufgebaut wurde. Es wurden hier Äpfel und Birnen produziert, und

außerdem landwirtschaftliche Produkte, wie Zuckerrüben und Weizen, z. T. Kartoffeln.

Die Strecke über die Ortschaften Falkenberg, Falkenhagen und Lietzen lag mir

besonders am Herzen, da ich aus meiner früheren Tätigkeit als Bezirksreferent für Naturschutz das Gelände gut erkundet hatte. Neben den Amphibien, also Fröschen, Kröten, Eidechsen, kamen hier Großstrappen und viele Kleinvogelarten vor.

Die Landschaft um Lietzen, Werbig und Falkenhagen war toll erfüllt, von unter Schutz stehenden Pflanzen (besonders die Oderhänge), das Odertal und auch bestimmte Habitate der Unken, Laubfrösche, Molche und Biotope von Rebhühnern und Wachteln.

Außerdem kannte ich diese liebenswerte Landschaft aus der Zeit, da ich an der Beseitigung der Wasserschäden durch den Oderstrom im März 1947 teilnahm.

Mein Fahrrad und später mein Moped konnte ich am Straßenrand abstellen und dem Glockengeläut der Rotbauch-Unken und der Wechselkröten lauschen. Eine abwechslungsreiche Landschaft bot sich einem dar. Ich dachte so bei mir, da keine Bäume an der Straße von Seelow nach Falkenhagen gepflanzt wurden, der Natur jedoch eine selbständige Gestaltungskraft gegeben wurde und die Natur sich frei entfalten konnte, hier sollte später einmal kein Baum gepflanzt werden, damit die Landschaft sich frei entwickeln konnte und die freien Blicke in die Landschaft erhalten bleiben.

Vor ungefähr 10 Jahren schrieb ich in unserem Odervorland-Kurier darüber einen Beitrag.

Nicht immer fuhr ich die Tour von Seelow nach dem Ort Falkenhagen entlang, bei Regenwetter nahm ich auch die Strecke von Diedersdorf nach Jahnsfelde und Heinersdorf in Anspruch. Auf dieser Strecke passierte mir einst folgendes zwischen Jahnsfelde und Heinersdorf. Ich sah auf der Straße ein totes oder verunglücktes Tier liegen. Ich hielt an und ließ den Motor meines Mopeds weiter tuckern und sah einen verletzten Waldkauz liegen. Ich setzte den Vogel auf meine Handschuhe und streichelte ihn. Langsam kam der Kauz zu sich, schmelzte vor meine Beine und ich ließ ihn dann fliegen. Das nächste Auto hätte ihn bestimmt überfahren. Da ich diese Strecke auch oft mit dem Fahrrad fuhr, hörte ich an dieser Stelle im Herbst dann einen Kauz rufen. Da dachte ich mir, den Vogel hast du vielleicht gerettet. In den Wipfeln großer Straßenbäume nisten oft auch größere Vögel, wie Tauben oder Käuze. Vor etwa 20 Jahren suchte ich eine bestimmte Straßenstrecke nach toten Tieren ab. Oft fand ich Jungvögel, die aus dem Nest gefallen, oder auch Altvögel, die gegen die schnell fahrenden Autos zu Tode kamen. Da dachte ich, dass es vielleicht besser wäre, an Straßen keine Bäume mehr zu pflanzen.

Vor ca. 100 Jahren war das noch eine Notwendigkeit, als der Verkehr noch langsam von statten ging. Da musste der Weg durch den Schnee gesucht werden. Deshalb auch meine Meinung, dass an die Straßen keine Bäume mehr kommen sollten. Siehe den Beitrag "Unfälle mit tödlichem Ende."

Wolfgang Kirsch, Mitglied BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Gegen Raser in unseren Dörfern

Für sichere Rad- und Fußwege



WGP -
Wählergruppe Petersdorf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Bauservice Gellert
Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



TREBUS

IFA-Freunde Trebus

Jänickendorfer Str. 1



Die IFA-Freunde Trebus lassen die DDR-Alltagskultur aufleben. Auf 3 Etagen befinden sich etliche Themenräume sowie eine umfangreiche Fahrzeugsammlung. Neben Vertrautem kann man viele Unikate entdecken - bei jedem Besuch immer etwas Neues. Zur Langen Nacht besteht die Möglichkeit, sich auf dem Vereinsgelände auch an einem frischen Imbiss zu stärken. Über das Jahr verteilt bieten die IFA-Freunde weitere Besuchertage an, private Führungen können in Rücksprache mit dem Verein verabredet werden.

19. Lange Nacht der Museen
24. Mai 2024 von 17.00 – 23.00 Uhr

Dieses Jahr machen die Einrichtungen südlich von Fürstenwalde eine Pause und es geht auf die Nordseite der Spree. Trotz aller Preissteigerungen bleiben wir stabil. Für 5,-€ können alle teilnehmenden Einrichtungen besucht werden. Auch in diesem Jahr bleibt der Eintritt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei. Eintrittskarten können in jeder teilnehmenden Einrichtung und im Tourismusbüro Fürstenwalde erworben werden.

Die Partner der Langen Nacht freuen sich auf Sie und natürlich wird auch wieder für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Kontakt und Anschrift des Veranstalters:
Museum Fürstenwalde, Domplatz 7, 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 2130,
E-Mail: museum@kulturfabrik-fuerstenwalde.de

Internet:
www.lange-nacht-fuerstenwalde.de
www.museum-fuerstenwalde.de

19. LANGE NACHT DER MUSEEN

Fürstenwalde und Umgebung

24. Mai 2024 17-23 Uhr

Briesen: Museum für Heimatkunde
Dennitz: Kirche & Heimatstube
Fürstenwalde: Brauereimuseum – Rathausbrauerei · Dom St. Marien ·
Stiftung Haus Brandenburg · Evangelisch Lutherische Kirche · Priv.
Brauereimuseum Mord/Bosse · Museum Fürstenwalde
Hasenfelde: Kirche
Heinersdorf: Herrenhaus
Rauen: Rauener Zieten Museum
Steinhöfel: Kirche
Trebus: IFA-Freunde

HASENFELDE

Kirche Hasenfelde

Fürstenwalder Str.



Die Kirche Hasenfelde bietet zur Langen Nacht der Museen Kirchenführungen und Turmbesteigungen mit Blick bis in die Rauener Berge an. Außerdem erklingt die einzig erhaltene Landow- Schleifladenorgel immer zur halben Stunde. Wir präsentieren besondere Schätze Hasenfeldes, von alten Postkarten, Urmesstischblatt von 1844 über die Straßburger Kuperbibel von Matthäus Merian aus dem Jahr 1630 bis zu einer Totenkrone aus dem Jahr 1855. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt und u.a. mit einer Wild-Soljanka, Gürkensuppe, Lauchcremsuppe und Knoblauchfladen. Auch an Freunde der veganen oder vegetarischen Ernährung ist gedacht.

RAUEN

Heimatmuseum Rauen

Chausseestraße 43a



Ein Jahr neues Heimatmuseum Rauen. Wir möchten uns, auch außer der Reihe, mit der Ausstellung, Kleinvorträgen zur Bismarckbaude, zum Turm, zum Heidehaus und Weiterem präsentieren. Es gibt Schauspinnen am Spinnrad sowie Gegrilltes & Getränke. Ebenso ein Heimatquiz mit schwerem Preis.

HEINERSDORF

Herrenhaus

Hauptstr. 36c, 15518 Steinhöfel/Heinersdorf



Das Herrenhaus Heinersdorf steht unter Denkmalschutz, ist derzeit nicht bewohnt und für die Öffentlichkeit nur zu besonderen Anlässen zugänglich. Der größte Teil des Herrenhauses ist stark renovierungsbedürftig. Zur Historie: Die erste Erwähnung Heinersdorfs als Templergut stammt aus dem Jahre 1244. 1569 wurde der Gutshof in Heinersdorf als Rittergut von Zacharias von Grünberg gegründet. Im 17. Jahrhundert gab Franz Ludwig von Meinders den Bau des Herrenhauses in Auftrag. 1802 ging es in Besitz der Familie Schulz. Das Herrenhaus ist ein Frühwerk Karl Friedrich Schinkels, die erhaltenen Stuckarbeiten stammen aus dem ausgehenden 17. Jahrhundert.

Programm: Bei Bedarf werden Führungen durch Teile des Herrenhauses angeboten. Bitte unbedingt eine Taschenlampe mitbringen! Für das leibliche Wohl ist gesorgt. 17:30 Uhr bis 22:30 Uhr: Filmaufnahmen aus dem Privatbesitz der Familie Schulz von Heinersdorf als Dauerschleife.

Steinhöfel

Kirche Steinhöfel

Demnitzer Str. 31



Theodor Fontane war in Steinhöfel und beschrieb die Kirche, deren ältere Teile ins 13. Jahrhundert datiert werden. Fontane ging in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg besonders auf das Epitaph des Herrn Balthasar Dietloff von Wullfen ein. Teile des historischen Werkes sind restauriert und können zur Langen Nacht besichtigt werden. Kirchengemeinde und Förderkreis öffnen die Kirche und laden zur Besichtigung ein.

BRIESEN

Museum für Heimatkunde

Karl-Marx-Str. 3



Das Museum für Heimatkunde im Gemeindezentrum Briesen (Mark) bietet zur Langen Nacht der Museen Führungen durch die Museumsräume sowie eine kleine Sonderausstellung mit historischen Postkarten. Außerdem können Sie die Briesener Ortschronik in Buchform erwerben. Zur Stärkung bieten wir hausgemachte Kartoffelpuffer und verschiedene Getränke.

FÜRSTENWALDE

Brauereimuseum Fürstenwalde Ratskeller

Am Markt 1



Seit fünf Jahren kümmern sich die Fürstenwalder Brau-Freunde e.V., im Auftrag der Stadt, um das Brauereimuseum und die spannende Biergeschichte Fürstenwaldes. In dieser Zeit haben sie sich mit viel Engagement um die erfolgreiche Vermarktung dieses Alleinstellungsmerkmals unserer Stadt bemüht. Zur Museumsnacht 2024 stellt das Brauereimuseum die jüngere Geschichte und seine Protagonisten in den Vordergrund. Von 1969 bis 2001 beherbergte das Alte Rathaus in seinem mittelalterlichen Gewölbekeller die Gaststätte „Rathauskeller“. An diese Zeit will das Museum erinnern. Originale aus dieser Zeit werden zu sehen und zu hören sein. Gästebücher und Brigadebücher der 70er, 80er und 90ziger lassen die Besucher in Erinnerung schwelgen.

DEMNITZ

Heimatstube Demnitz

Dorfstraße 3



Herzliche Einladung zu 670 Jahre Dorfgeschichte in Demnitz. Unsere Heimatstube, die seit 45 Jahren besteht, die alte Schmiede und die landwirtschaftliche Ausstellung laden zu interessanten Vorträgen und Anschauungen ein. Die Landwirtschaft und deren Bedeutung für unsere Region wird in diesem Jahr aus aktuellem Anlass im Vordergrund stehen. Die Kirche aus dem 13. Jahrhundert wurde vor 115 Jahren erneuert, die gesamte baugeschichtliche Entwicklung können Sie bei einer Führung erfahren und die Besonderheiten des Innenraumes bestaunen. Zelt, Gemeinschaftsraum, Feuerschale, Kaffee, Kuchen, Grillwurst und Bowle laden zum Verweilen und zum Gedankenaustausch ein.

FÜRSTENWALDE

Privates Brauereimuseum Mord/Bosse Mühlenstraße 17, Eingang Schloßstraße



Begeben Sie sich auf eine Zeitreise, im Keller tauchen Sie ein in die Geschichte des Hauses Mord und besichtigen die Gerätschaften, mit denen hier produziert wurde. In der Rundfunkausstellung erleben Sie bei einer Vorführung die Entwicklung vom ersten Rundfunkempfänger bis zur Wendezeit. Die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr gewährt Ihnen einen Blick in den Traditionsraum und eröffnet Interessantes über die Rolle der Feuerwehr im damaligen Landkreis Lebus und unser Polsterer führt Sie durch seine Polstererei. Im Biergarten können Sie den Abend bei verschiedenen Getränken und Deftigem vom Grill gemütlich ausklingen lassen. Musikalisch umrahmt den Abend das AllZeitduo.

FÜRSTENWALDE

Dom St. Marien

Domplatz 10



Das Wahrzeichen unserer Stadt, der Dom St. Marien, ist auch das älteste Gebäude und somit ein spannender Geschichtenerzähler. Auch bei der 19. Langen Nacht der Museen können diese Geschichten bei abendlicher Stimmung entdeckt werden.

Museum Fürstenwalde

Domplatz 7



Das Museum Fürstenwalde gibt sich dieses Jahr ganz heimatkundlich, so präsentieren wir unsere neue Sonderausstellung „Wenn Bäume reden – Fürstenwalder Baumgeschichten“ des hiesigen Dendrologen Thomas Schmidt. Er wird an diesem Abend auch selbst Rede und Antwort stehen. Besonders freuen wir uns auf den Besuch einiger Mitglieder der Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie e.V. – Bezirksgruppe Bernau. Sie werden unser gemeinsames Thema „Eiszeit“ darbieten. Neben der Präsentation einiger Mineraliensammlungen wird es auch eine Börse geben. Auch unsere Kleinen können sich über ein Quiz zum Thema freuen und Mineralien und Fossilien gewinnen.

Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55



Die Kirche der evangelisch-lutherischen Gemeinde wurde 1883 eingeweiht. Sie wurde nach einem Entwurf von Gustav Goetze im sogenannten Rundbogenstil erbaut. Gleich mitgebaut wurde das Pfarrhaus, ein „Konfirmandensaal“ folgte 1909. Bis in die Gegenwart blieb das Äußere und Innere im Wesentlichen unverändert. Das hohe, nüchterne Kirchenschiff, das die gottesdienstliche Gemeinde ganz auf den Altar ausrichtet, gibt Gesang und Gebet einen feierlichen Rahmen. Jeweils zur halben Stunde Führung durch das Erdgeschoss von Kirche, Pfarrhaus und Gemeindesaal; jeweils zur vollen Stunde, „Innehalten mit Orgelklang“.

Haus Brandenburg

Parkallee 14



Sammeln, bewahren, dokumentieren – das Haus Brandenburg öffnet seine Pforten zur Langen Nacht um 17 Uhr, mit einem Vortrag zu unserer Wanderausstellung über das Wirken des Industriellen und Sozialreformers Max Bahr (1848–1930) aus Landsberg/ Gorzów. Anschließend kann die Wanderausstellung und ein Querschnitt unserer Archivbestände angesehen werden: Erinnerung, Entstehung und Geschichte des ehemals ostbrandenburgischen Gebietes jenseits der Oder. Wir führen durchs Haus, Archiv und die Bibliothek und präsentieren einmalige Filmsequenzen, z. B. den Nachbau des Markplatzes von Arnswalde in 3D oder Originalaufnahmen von Reetz von 1936.

Briesener

Mittwoch, am 15.05.2024

um 14:30 Uhr

Lesecafé

"leben, lieben,
lachen"

Gemeinde- & Vereinshaus
Briesen (M)

Anmeldung bitte bis 13.05.2024
unter Telefon:
033607 / 5088
Unkosten 6,00 €

© www.babuljack.de

Bewaffneter Friede

Ganz unverhofft, an einem Hügel.
sind sich begegnet Fuchs und Igel.
Halt, rief der Fuchs, du Bösewicht!
Kennst du des Königs Order nicht?
Ist nicht der Friede längst verkündet,
und weißt du nicht, daß jeder sündigt,
der immer noch gerüstet geht?
Im Namen seiner Majestät
geh her und übergib dein Fell.
Der Igel sprach: nur nicht so schnell.
Laß dir erst deine Zähne brechen,
dann wollen wir uns weiter sprechen!
Und allsogleich macht er sich rund,
schließt seinen dichten Stachelbund
und trotz getrost der ganzen Welt,
bewaffnet, doch als Friedensheld.

Dieser Gedankengang sollte auch für manche Politiker zutreffen.

Wolfgang Kirsch, Mitglied im BUND Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Ortsgruppe Berkenbrück

► Gemeinde Briesen (Mark)



WILMERSDORF

bei Briesen

Große Jubiläen

670 Jahre Wilmersdorf
90 Jahre Freiwillige Feuerwehr
30 Jahre Dorfverein
30 Jahre Jugendfeuerwehr

1. JUNI '24

- 11:00 Festumzug mit verschiedenen motorisierten Fahrzeugen
- Essen & Trinken in allen Variationen
- Fotoausstellung in der Kirche
- Festzelt mit Tanzfläche
- Musik und Live - Unterhaltungsprogramm
- Kunsthandwerksstände
- Hüpfburg, Bastelstände und Kutschfahrten für Kinder

GROSSE LASERSHOW AM ABEND

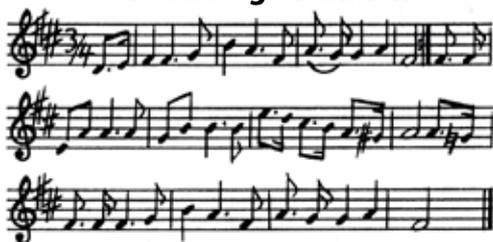
Bauernregeln und Lebensweisheiten

Nun will der Lenz uns grüßen, von Mittag weht es lau.
Aus allen Ecken sprießen die Blumen rot und blau.
Draus wob die braune Heide sich ein Gewand gar fein
und läßt im Festtagskleide zum Maientanze ein.

Mai kühl und nass, füllt dem Bauern Scheun und Fass.
Mai-Wasser ist ein Pferd wert.
Ein früher Sommer frisst die Ernte.
Erst wenn die Eisheiligen vorbei - ist der Weg für den Sommer frei.
Ein kühler Mai ist hochgeacht - weil er das Ungeziefer umgebracht.
Ungeziefer: Maden, Raupen und Mäuse.
Maientau macht grüne Au.
Des Maien Mitte - hat für den Winter noch eine Hütte.
Ein trockener Mai - bringt Dürre herbei.
Maienfröste – unnötige Gäste.
Gute Gedanken - brauchen wenige Worte.
Wenn im Mai die Wachteln schlagen - läuten sie von Regentagen.
Erst Ende Mai ist der Winter vorbei.
Die erste Liebe und der Mai – gehen selten ohne Frost vorbei.
Vor Nachtfrost du nicht sicher bist - bevor Sophie vorüber ist. (15. Mai)

In alten Kalendern und Büchern gelesen.

Der Mai ist gekommen



1. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus;
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus!
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.
2. Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott euch behüt!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht?
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert;
es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probiert.
3. Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all;
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.
4. Und abends im Städtlein, da kehrt' ich durstig ein:
„Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lust'ger Spielmann, du!
Von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu.“
5. Und find ich keine Herberg', so lieg' ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht;
im Winde die Linde, die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Frühe das Morgenrot mich wach.
6. O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in die Brust;
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

Herausgesucht von Wolfgang Kirsch

Das war unser Monat März des Jahres 2024

Einige Jahre hatten wir normales März-Wetter. Es fielen ungefähr von 25 bis 40 mm Niederschlag. Lediglich im Jahre 2022 warteten wir vergeblich auf etwas Regen. Am Roten Krug konnten wir an zwei Stellen beobachten, wie etwas Wasser aus dem Hang quoll, also zwei kleine Quellen. Eine beobachtete ich mehrere Jahre. Wettermäßig soll ja der März nicht sehr nass sein. Heißt es nicht in der Bauernregel: "Märzenstaub bringt Gras und Laub". Die kleinen Quellen am Roten Krug versiegten. Jetzt nach den reichlichen Niederschlägen der letzten Jahre ist jedoch auch noch nichts zu bemerken. Diese Angaben bestätigte mir eine Bewohnerin des Roten Kruges. Im Garten begannen, wie jedes Jahr, die Vorfrühlingsblumen an zu blühen. Ein paar Bienen waren auch da. Florian, unser Enkel, bestätigte, dass der Reinigungsflug normal war. Vom 05. März an wurden die Nächte kühler, bis auf minus 4 Grad. Es kamen ein paar schöne Tage mit Bienenflug und Sonnenschein. Am 16. kam dann die Abkühlung. Die Nächte wurden wolkenlos und die Temperaturen rutschten bis zum 20. auf -6 Grad und sogar -8 Grad. Da flogen natürlich keine Bienen mehr. Am 22. folgt eine kleine Regenperiode mit Wind, so dass kein Insektenflug zu sehen war, so dass wir auf fast 40 mm kamen. An den ehemaligen Quellenstellen war auch noch nichts zu bemerken. Daher meine Bitte an die Politiker: Alles unternehmen, um das Wasser in der Landschaft zu halten! Tiefe Gräben lassen das Wasser zu schnell ablaufen. Ohne Wasser kein Leben. Die Angler und Fischer machen es vor: Die Stepenitz, ein Nebenfluss der Elbe, ist das Flusssystem unseres Jahres. Im RBB wurde in der letzten Zeit täglich darüber berichtet. Jetzt am Ende des Monats zeigte der März, dass er noch Wintermonat ist. Am Tage kommen die Temperaturen kaum über 6 bis 8 Grad plus. So sind wir auf fast 4 Grad gekommen, welches ungefähr der Durchschnitt der letzten 40 Jahre war. Wollen wir hoffen, dass es nicht so kommt, wie Wolfgang Behringer in seinem neuen Buch sehr sachlich über den Ausbruch des Vulkans "Tambora" 1815 beschrieben hat: "Tambora und das Jahr ohne Sommer." "Wie ein Vulkan die Welt in die Krise stürzt". Hatten wir nicht in der letzten Zeit einige Vulkan-tätigkeit auf der Erde, besonders auch auf Island zu sehen, wo sich die Erdkruste öffnet.

Niederschläge

Januar	= 40,1 mm
Februar	= 97,8 mm
März	= 38,6 mm
=====	
	=176,5 mm

Ich denke mir, eines Tages werden die kleinen Quellen am Roten Krug wieder etwas sprudeln, so wie früher.

Aus Beobachtungen gesammelt.

Wolfgang Kirsch, Mitglied des BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Veranstaltungskalender

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage!

Immer wieder kommt die Frage auf: „Wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer Kurier und auf die Amtshomepage?“

Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktions-schluss beachten. Texte und Termine für den Odervorländer Kurier können direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack,



Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

01.05.2024	ab 11 Uhr	Maifest, Dorfanger Briesen, an der Kirche
04.05.-05.05.2024	11-15 Uhr	Offene Ateliers Hinweise für interessierte Besucher unter: www.seenland-oderspree.de/offene-ateliers Offenes Atelier, Gomilles Keramikhof Sieversdorf Offene Ateliers, Haus des Wandels Heinersdorf
05.05.2024	15.00 Uhr	Frühlingskonzert, Kirche Hasenfelde
07.05.2024	15.00 Uhr	Senioren-Radlertreff in Beerfelde
08.05.2024	14.00 Uhr	Frühlingsfest der Seniorinnen und Senioren, Hasenfelde, Gemeindehaus

11.05.-12.05.2024		Offene Gartengalerie, Gomilles Keramikhof Sieversdorf
14.05.2024	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Neuendorf im Sande
15.05.2024	14.30 Uhr	Busreise der Seniorinnen und Senioren Gemeinde Steinhöfel nach Berlin Lesecafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
19.05.-20.05.2024		Offene Gartengalerie, Gomilles Keramikhof Sieversdorf
22.05.2024	16:00 Uhr	Natürlich Kochen, Gemeinde- & Vereinshaus Briesen, Infos unter Tel.: 033607/297 bei Marlen Ebelt
24.05.2024	17-23 Uhr	Lange Nacht der Museen
25.05.2024	10.00 Uhr	Feierliche Einweihung der Wetterschutzhütte, Verschraubtänke, Sandarium etc. in Petersdorf Kinderfest Tempelberg
26.05.2024	10-16 Uhr 15.00 Uhr	Trödelmarkt Briesen, Festplatz hinter der Feuerwehr Orgelkonzert, Kirche Hasenfelde
31.05.2024	ab 15 Uhr	Kindertag Beerfelde

Der SUZUKI Swift – Die ideale Lösung für den Einsatz in gewerblichen Flotten!

Die Autohäuser Peter Böhmer betreuen Gewerbetreibende als direkter Partner vor Ort!



Freude bei der Fahrzeugübergabe! Diana und Marcel Böhmer (beide Autohaus Peter Böhmer, 1. & 4. v.l.) sowie Inhaber des ambulanten Pflegedienst „OderHelden“: Max Erwin Kowalke (5. v.l.)

- Neuer ambulanter Pflegedienst „OderHelden“ setzt auf den SUZUKI SWIFT in Ihrer Flotte
- Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität & geringe Kraftstoffkosten zeichnen den SUZUKI SWIFT aus
- Optimale Betreuung erfolgt durch den SUZUKI Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 13. April 2024. Anfang April 2024 feierte der neue ambulante Pflegedienst „OderHelden“ den Startschuss am neuen Standort in der Uferstraße 3 in Frankfurt (Oder) und bietet dort ab sofort unter der pflegerischen Leitung von Liane Kowalke eine persönliche Betreuung, medizinische und pflegerische Versorgung sowie Unterstützung bei der Hausarbeit und vieles mehr. Das gesamte Angebot an Leistungen können Interessierte finden unter: www.oder-helden.de.

Anfragen werden gerne auch telefonisch unter der Rufnummer: 0335 – 55407698 oder per E-Mail: pflagedienst@oder-helden.de entgegen genommen.
„Der SUZUKI SWIFT ist für uns mit seinem Gesamtpaket, individuelle Mobilität zu einem nach wie vor fairen Preis, die erste Wahl für den Einsatz in unserer Fahrzeugflotte.“, sagt Max Erwin Kowalke, Inhaber des neuen ambulanten Pflegedienst „OderHelden“.

„Die von Anfang an vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Autohaus Peter Böhmer, die Unterstützung und Beratung durch Frau Diana Böhmer, bestätigen uns darin, mit dem Autohaus Peter Böhmer die richtige Wahl getroffen zu haben.“

„WIR SIND SUZUKI“ Ihr SUZUKI-Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Sie suchen auch eine ideale Lösung und optimale Betreuung für Ihre Fahrzeugflotte? Dann melden Sie sich bei den Ansprechpartnern im Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SUZUKI Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland.

Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	info@amt-odervorland.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon:	033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99
Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	Friederike Wagner	897-10
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Ehlers	897-57
	Sarah Braun	897-17
Fördermittel/Vergabe	Kathleen Ernst	897-66
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz	Rainer Bäcker	897-58
	Sascha Bujar	897-30
	Helga Leucht	897-43
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiter	n. n.	897-40
Kämmerei	Marc Steinkraus	897-34
	Nicole Schubert	897-49
	Barbara Fadranski	897-52
	Cornelia Fischer	897-68
	Jessica Skopiak	897-69
EDV	Fabian Spillmann	897-63
Steuern	Astrid Pfau	897-44
	Carolin Elsholz	897-42
	Elke Hinze	897-19
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
Kasse/Archiv	Sandra Veckenstedt	897-54
Controlling	Beate Janthor	897-37
	Wolfgang Hildebrandt	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
	Christfried Tschepe	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Hilmar Kussatz	897-25
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Daniel Roth	897-60
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Daniela Jänichen	897-48
	Torsten Pfeifer	
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Nicole Jäger	897-18
	Peter Kampf	897-33
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Cornelia Wolf	897-23
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Jugend/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Schule/Sportstätten:	Maria Kaminski	897-46
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
	Viola Pelz	897-28
	Sarah Braun	897-17
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsleiterin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde-/Gewerbeamt		41015
Standesamt/Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020

Kasse/Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
kommissarische Schulleiterin		
Anja Richter		596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S.		03361/340947
Projekt "Pflege im Odervorland"		
Anke Gersmann		01525 4824561
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
		033607/59819
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Mirko Nowitzki	0172 3142904
Briesen (Mark)	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	033608 708852
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	stellv. Werner Heckmann	0174 5838379
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Frank	0162 1054856
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0152 01499891
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielauf	033432 71340
AWF	Marcel Erben	0162 9748761
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witczek	0171 9758975
Biegen	Mathias Gasa	0162 2053535
Berkenbrück	Eric Witkowski	0170 9304056
Briesen (Mark)	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	Jan Brandt	01743439235
Jacobsdorf	Marcel Prügel	0171 8302402
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		

Sieversdorf	Max Morelly	01520 6408149
Wilmersdorf	Jens Lange	0173 8848651
Arensdorf	Willi Ulbrich	0152 34254640
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Hasenfelde	Sven Ernst	0172 7783218
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Nico Sack	0174 1908645
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	

Redaktion Odervorland-Kurier	033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag FWA	033606/70299 0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde e. dis AG	03361/596590 03361/7332333
Störungsstelle	03361/7773111
EWE Gasversorgung	03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss	0180/2314231
Telefonseelsorge	0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen

Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter

0173 1826288.

C. Simon

Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers

D. Simon statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch

unter 0152 09454741.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Zurzeit findet keine Sprechstunde statt. Bei Bedarf melden

Sie sich bitte an den Werktagen telefonisch unter

0171 3188132.

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Dr. Karoline Kuhle
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat Mai von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **07.05.2024 und 20.05.2024.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoeifel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

AWO Kita "Kinderrabatz"
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: auf Nachfrage
 Beerfelde: montags – donnerstags
 14.00 – 18.00 Uhr
 Buchholz: dienstags 12.00 – 18.00 Uhr
 Demnitz: auf Nachfrage
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub
 freitags 15.00 – 19.00 Uhr
 Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
 mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i. S.: freitags 12.00 – 18.00 Uhr
 Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
 Steinhöfel: auf Nachfrage
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 88

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde:
 Di.-Do. 9.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe
 Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Kidsclub

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
 Frau Gast: 0174 917 49 88
 Nähstübchen Hasenfelde:
 Frau Schultz: 01525 259 44 01
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Okt. - März: Mo. 14:30 - 18:00 Uhr
 Sa. 9:00 - 11:30 Uhr
 April - Sept.: Mo. 15:00 - 18:30 Uhr
 Sa. 9:00 - 11:30 Uhr

Lesecafé Heinersdorf:
 montags 15:00 - 17:00 Uhr und bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen. Weitere Informationen unter <https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek>

Wilmersdorf: 14.05.2024
 von 14.15 bis 14.45 Uhr
 Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 14.05.2024
 von 15.15 bis 15.45 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 14.05.2024
 von 16.00 bis 16.30 Uhr
 Dorfstraße 4/5
 Pillgram: 14.05.2024
 von 16.45 bis 17.15 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz
 Biegen: 14.05.2024
 von 17.30 bis 18.00 Uhr
 Pillgramer Straße 1
 Hasenfelde: 14.05.2024
 von 13.30 bis 14.00 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle
 Steinhöfel: 14.05.2024
 von 18.30 bis 19.00 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Mai,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 04.05. Monika Pelzer zum 70.
am 08.05. Heidrun Worsieg zum 80.
am 11.05. Barbara Pohland zum 70.
am 24.05. Michael Neumann zum 75.
am 31.05. Bärbel Steinhauf zum 75.

Briesen (Mark)

am 07.05. Erika Rödiger zum 85.
am 10.05. Jürgen Noske zum 75.
am 12.05. Wanda Müller zum 85.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 04.05. Reinhard Lange zum 70.
am 05.05. Klaus-Detlef Matho zum 75.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 13.05. Angelika Meidel zum 75.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 21.05. Hildegard Langheim zum 75.

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 09.05. Hartmut Möbus zum 75.

Jacobsdorf

am 04.05. Heidemarie Schubert zum 75.
am 23.05. Klaus-Dieter Popp zum 70.
am 30.05. Egbert Hirte zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 31.05. Ingrid Schulz zum 80.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 13.05. Rainer Elfers zum 80.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 06.05. Dagmar Mielenz zum 75.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 14.05. Dietmar Günther Werner zum 70.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 04.05. Manfred Nickel zum 70.
am 09.05. Erich Wolff zum 75.

Steinhöfel, OT Gölsdorf

am 21.05. Karl-Richard Rudloff zum 80.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 15.05. Susanna Asatryan zum 70.
am 16.05. Dr. Herbert Höflich zum 90.
am 17.05. Hans-Joachim Dumke zum 80.
am 18.05. Marianne Lepach zum 85.
am 22.05. Gerhard Warnke zum 70.
am 24.05. Martina Heidenreich zum 70.
am 25.05. Lothar Heidenreich zum 70.
am 27.05. Wilfried Schumann zum 70.
am 28.05. Dr. Gisela Höflich zum 90.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 01.05. Ruth Papendorf zum 85.
am 28.05. Ingrid Böttcher zum 85.

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 28.05. Detlef Witte zum 75.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 07.05. Dietmar Skeries zum 75.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 14.05. Herbert Bahns zum 75.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 18.05. Edelgard Schmidt zum 70.
am 21.05. Siegrid Wendtland zum 85.

Steinhöfel, OT Steinhöfel/Altes Vorwerk

am 12.05. Hannelore Stockmann zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt Steinhöfel

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 02.05.2024, um 18.30 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

Finanzausschuss Briesen (Mark) und Ausschuss für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 07.05.2024, um 18.00 Uhr eine gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Ausschusses für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport statt.

Bau- und Vergabeausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 08.05.2024, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 14.05.2024, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Berkenbrück statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 16.05.2024, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Jacobsdorf statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am Montag, dem 06.05.2024, um 19.00 Uhr in Tempelberg Dienstag, dem 14.05.2024, um 18.00 Uhr in Schönfelde Dienstag, dem 14.05.2024, um 18.30 Uhr in Neuendorf im Sande Dienstag, dem 14.05.2024, um 19.00 Uhr in Heinersdorf Mittwoch, dem 22.05.2024, um 19.00 Uhr in Gölsdorf Dienstag, dem 28.05.2024, um 18.00 Uhr in Pillgram Dienstag, dem 28.05.2024, um 19.00 Uhr in Beerfelde die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtsdirktorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Mittwoch, den 01.05.2024

18.00 Uhr Abendandacht in Alt Madlitz

Donnerstag, den 02.05.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf, Biegen und Pillgram

Sonntag, den 05.05.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen

10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmerdorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

Dienstag, den 07.05.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)

Donnerstag, den 09.05.2024

14.00 Uhr Gottesdienst am Hirschdenkmal

Donnerstag, den 16.05.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Arensdorf

Sonntag, den 19.05.2024

10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Müllrose

Montag, den 20.05.2024

14.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf

Sonntag, den 26.05.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram

10.30 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf Tel: 0176 683 924 46 oder rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/ Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)

Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0176 51887477, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

► Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG, Tel. (030) 6576 4415

Ortsteil BiegenDorfstraße 29, 3-Raum Wohnung Wohnfläche: 58,90 m² Kaltmiete: 353,40 € Betriebskosten: 86,60 € Warmmiete: 440,00 €Dorfstraße 30, 3-Raum Wohnung Wohnfläche: 58,90 m² Kaltmiete: 353,40 € Betriebskosten: 86,60 € Warmmiete: 440,00 €**Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel**

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Gölsdorf:Kastanienallee 19, 1-Raumwohnung Wohnfläche: 32,40 m² Baujahr des Hauses: 1975 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 135,50 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 180,00 € Nebenkosten: 80,00 € Heizkosten: 80,00 € Warmmiete: 340,00 € Lage: EG mitte**Ortsteil Hasenfelde:**Fürstenwalder Straße 1, 2-Raumwohnung Wohnfläche: 53,00 m² Baujahr des Hauses: 1978 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 291,00 € Nebenkosten: 90,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 471,00 € Lage: 2. OG rechts**Ortsteil Steinhöfel:**Demnitzer Straße 26, 2-Raumwohnung Wohnfläche: 32,10 m² Baujahr des Hauses: 1955 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 170,00 € Nebenkosten: 90,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 350,00 € Lage: DG rechts**Ortsteil Schönfelde:**Eggersdorfer Straße 45, 1-Raumwohnung Wohnfläche: 33,70 m² Baujahr des Hauses: 1978 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 200,00 € Nebenkosten: 60,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 320,00 € Lage: 1. OG rechts

► Gemeinde Steinhöfel

Wie könnte der Klimapark den Menschen in Steinhöfel dienen?**Einladung zur Zukunftswerkstatt „Energiewende vor Ort“**

Am Montag, 13. Mai, findet von 17:00-21:00 Uhr die Zukunftswerkstatt „Energiewende vor Ort“ statt. Wir – das Forschungsteam „Big Trans“, bestehend aus Forschenden der BTU Cottbus, der TH Ingolstadt und der Beteiligungsagentur Zebralog – wollen mit Ihnen zu den Chancen und Problemen des neuen Klimaparks in Steinhöfel ins Gespräch kommen. Alle Menschen, die in den 12 Dörfern der Kommune Steinhöfel wohnen, sind dazu herzlich eingeladen! Es ist kein Vorwissen nötig, sondern nur Zeit und Lust, gemeinsam an Ideen für die Dörfer zu arbeiten. Um ausreichend für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgen zu können, bitten wir um formlose Anmeldung bis zum 5. Mai unter: bigtrans@zebralog.de oder telefonisch (Mo-Mi) unter 0228763706-11. Weitere Informationen zum Projekt und den Veran-

staltungsort (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) finden Sie unter: <https://www.b-tu.de/fg-technik-umwelt-soziologie/forschung/projekte/bigtrans>

Fragen rund um den Klimapark

Wie viele vielleicht schon gehört haben, wird dieses Jahr der Bau eines genehmigten „Klimaparks“ auf insgesamt über 550 Hektar starten. Um 8 Dörfer der Gemeinde Steinhöfel werden großflächig Solaranlagen auf Äckern installiert. Durch den im Brandenburger Landtag Anfang des Jahres beschlossenen „Solareuro“ werden 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde Strom nach Inbetriebnahme des Parks an die Gemeinde fließen. Dadurch stellen sich viele Fragen:

Wie wirkt sich der Bau und Betrieb des Klimaparks auf die Dörfer aus?
Was passiert mit dem Geld des Solareuro im kommunalen Haushalt?
Welche zusätzlichen Vorteile könnte es für Menschen aus Steinhöfel durch den vielen Strom geben, der im Klimapark erzeugt wird (z. B. E-Auto-Tankstellen, Regionalstromtarife, kommunale Wärme)? Welche weiteren Veränderungen kommen durch die Energiewende auf die Gemeinde zu?

Ziel der Zukunftswerkstatt

In einer Zukunftswerkstatt kommen Menschen zusammen, um gemeinsam Ideen und Lösungen zu entwickeln. Es ist eine Art Diskussionsrunde, die darauf abzielt, die Zukunft aktiv zu gestalten. In der Zukunftswerkstatt „Energiewende vor Ort“ in Steinhöfel steht die Frage im Zentrum: Wie kann der neue Klimapark den Menschen vor Ort dienen?

Auch Bürgermeisterin Claudia Simon wird am 13.05. mit dabei sein. Sie begrüßt die Arbeit des Forschungsteams: „Der Klimapark ist ein wichtiges Projekt der Energiewende. Aber wir können noch mehr. Ich finde es prima, dass die Wissenschaftler sich anschauen, welche Ideen und welches Wissen es hier in unserer Region gibt. Innovation entsteht vor Ort.“

Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt werden vom Forschungsteam im Anschluss zusammengefasst und in weiteren Diskussionen mit Ihnen durchdacht.

Das Projekt Big Trans

Der Bau großflächiger Photovoltaikanlagen in ländlichen Räumen ist ein wichtiges Element der Energiewende in Deutschland. Welche Vorteile jedoch können für Anwohner und Gemeinde entstehen? Mit dieser Frage beschäftigt sich unser Forschungsprojekt. Im Verlaufe des Projekts BigTrans wollen wir darum immer wieder die Bürgerinnen und Bürger in Steinhöfel befragen. Wir sprechen aber auch mit Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie mit den Unternehmen, die den Klimapark entwickeln. Die Ideen, die wir im Projekt entwickeln werden, stellen wir im Anschluss anderen Gemeinden in Deutschland zur Verfügung, die ebenfalls Klimaparks bauen. Damit können die Ideen aus Steinhöfel die lokale Energiewende in ganz Deutschland inspirieren.

Das nennen wir „Innovation aus dem Odervorland!“

► Senioren

Einladung zur Brandenburgischen Seniorenwoche in Trebus am 04.06.2024

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie bereits angekündigt, findet

am 04.06.2024 in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr die diesjährige Brandenburgische Seniorenwoche, wie immer im „Restaurant Seeblick“ Trebus, statt.

Es sind auch wieder kleine Überraschungen geplant. Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünschen Ihnen gemütliche Stunden und nette Gespräche. Die Busabfahrtszeiten werden in der Juni-Ausgabe bekannt gegeben.

Im Namen des Seniorenbeirates

Renate Kliems
Vorsitzende

Abfahrtszeiten für die Fahrt am 15.05.2024 nach Berlin mit dem Bus- und Taxibetrieb An der Spree GmbH

Fürstenwalde	7.00 Uhr
Neuendorf im Sande	7.10 Uhr
Steinhöfel	7.15 Uhr
Hasenfelde	7.25 Uhr
Arensdorf	7.30 Uhr
Heinersdorf	7.40 Uhr
Tempelberg	7.45 Uhr
Buchholz	7.55 Uhr
Schönfelde	8.05 Uhr

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und gemütliche Stunden bei unserer Fahrt.

R. Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Einladung zum Senioren-Radlertreff nach Beerfelde

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Steinhöfel,

**am Dienstag, dem 7. Mai 2024
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag ins **Beerfelder Freizeitzentrum** recht herzlich ein.

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Mit einladenden Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde



► Beerfelde



Gemeinschaftsfahrt 2024 in den Ziegeleipark Mildenberg

Sehr geehrte Mitreisende,

hier die **Abfahrtszeiten von folgenden Haltestellen am 29. Mai 2024:**

7.00 Uhr	Schönfelde, Bushaltestelle
7.10 Uhr	Jänickendorf, Bushaltestelle
7.15 Uhr	Beerfelde, Bushaltestelle Kirchgasse
7.20 Uhr	Trebus, Bushaltestelle Beerfelder Straße
7.20 Uhr	Trebus, Bushaltestelle Dorf
7.25 Uhr	Fürstenwalde, E-Thälmann-Straße/Ecke Dr.-Goltz-Straße

Bitte pünktlich an den Haltestellen sein.

Freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflugstag.

Mit lieben Grüßen

Horst Wittig

► **Beerfelde**



TANZ IN DEN MAI

am Dienstag, dem
30. April 2024
auf dem
"Festgelände am Freizeitzentrum"

Wir laden alle Beerfelder
und Gäste aus den
Nachbarorten recht herzlich ein!

Programm:	
19.30 Uhr	Traditionelle Maibaumaufstellung (Am Anger 18) mit anschließendem Fackelumzug für unsere Kinder durch unseren Heimatort
ca. 20.15 Uhr	Lagerfeuer "Am Freizeitzentrum" durch die Freiwillige Feuerwehr Beerfelde/Jänickendorf
ab 20.30 Uhr	Tanz in den Mai für Alt und Jung
01.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

*Für Speis- und Trank
ist wie immer gesorgt!*

Wichtiger Hinweis!

Die beauftragten Securitykräfte werden zum Tanzabend ab 18.30 Uhr aus gegebenem Anlass Einlasskontrollen durchführen. Einlass ab 16 Jahre, Minderjährigen wird der Einlass nur in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erziehungsbeauftragten gestattet. Das Mitbringen von alkoholhaltigen Getränken ist für alle Gäste nicht gestattet!

Für den Tanzabend wird am Einlass ab 18.30 Uhr für alle Gäste über 16 Jahre ein Kulturbeitrag von 3,- Euro pro Person erhoben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen des Ortsbeirates und des Beerfelder Veranstaltungsteams H. Wittig, Ortsvorsteher

www.beerfelde.de

Änderungen vorbehalten!

Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Auf zum Frühlingsfest in Hasenfelde

Dazu laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein

**am 08.05.2024 um 14 Uhr
im Gemeindehaus Hasenfelde**

Unkostenbeitrag 5,00 €

S. Meikies
Seniorenbeauftragte

► **Hasenfelde**



HERZLICHE EINLADUNG zum ORGELKONZERT mit MORITZ MICHALSKI in der KIRCHE HASENFELDE

am Sonntag, 26. Mai 2024 um 15.00 Uhr

Es erklingen Werke von J.S. BACH, J.C.H. RINCK und F.W. ZACHOW.

Eintritt frei!
Um Spenden wird gebeten.

Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit zu netten Gesprächen mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

Es freut sich auf Sie
der Verein „Kultur - Kirche - Hasenfelde“

Der Freundeskreis „Kultur - Kirche - Hasenfelde“ e. V. lädt ein:

KIRCHE HASENFELDE

Wie schön blüht uns der Maien ...

Frühlingskonzert Kammerchor Fürstenwalde/Spree

Dirigent: Rudolf Tiersch

Sonntag: 05. Mai 2024 um 15.00 Uhr

Eintritt frei!
Spenden werden gern entgegengenommen.
Nach dem Konzert gibt's Kaffee und Kuchen.

► **Heinersdorf-Behlendorf**



DER SPORTVEREIN LÄDT EIN!

**2. BEACH-TURNIER
AUF DEM
EDGAR-SCHÄFER-SPORTPLATZ**

03. August - Herren
04. August - Frauen
10. August - Mixed
11. August - Quattro

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE INTERESSIERTEN
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

ANMELDUNG VON MANNSCHAFTEN UND RÜCKFRAGEN BEI
SVEN KLUMBIS (TELEFON 0172-5983121)

SV BLAU WEISS HEINERSDORF 1990 E. V.

**2. BEACH-SAISON
AUF DEM EDGAR-SCHÄFER-
SPORTPLATZ**



Der Terminkalender für Aktivitäten auf dem Sportplatz füllt sich Zusehens. Der Bau der neuen 2-Felder-Beachanlage und der Chill-Out-Lounge im Jahr 2023 ist sicher einer der Gründe dafür. In Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat wurde vom Sportverein nach Fördermitteln gesucht und im Januar LEADER-Mittel beantragt. Bereits im März wurden die beantragten Gelder von der Fördermittelstelle bewilligt. Kleinere verfahrenstechnische und vergaberechtliche Hürden waren zu meistern, aber man wächst ja mit den Herausforderungen. Viele ehrenamtliche Stunden wurden von den Mitgliedern des Vereins investiert, um die Baukosten möglichst gering zu halten.



Bereits im Sommer konnte das erste Beach-Turnier erfolgreich durchgeführt werden. Pünktlich zum 30.09.2023 waren alle Arbeiten erledigt, somit konnten die Unterlagen eingereicht und die Mittel abgerechnet werden.

Die Baukosten beliefen sich auf 26.341,83 €, wovon der Verein einen Eigenanteil von 6.585,46 € zu tragen hatte.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten im Namen des Sportvereines und des Ortsbeirates. Der Ort Heinersdorf ist mit dieser modernen Anlage aufgewertet und ein Stück attraktiver geworden.

Jane Gersdorf
-Ortsvorsteherin-



**Büroeröffnung der Praxisforschungsstelle
Heinersdorf**

Am 21.3. wurde im Heinersdorfer Kulturzentrum die Praxisforschungsstelle (PFS) für Lebensmodelle im Alter auf dem Land eröffnet. Von den ca. 30 Teilnehmern waren 11 Heinersdorfer/Behlendorfer.

Die PFS Heinersdorf möchte ältere Menschen dabei unterstützen, möglichst lange in ihrem Heimatdorf bleiben zu können und ihr Leben im Alter aktiv mitzugestalten. Dafür möchten wir nicht über sie, sondern mit ihnen gemeinsam forschen. Um über den





Tellerrand zu schauen, was es anderswo schon für gute Modelle für Wohnen, Mobilität usw. gibt, arbeiten wir mit Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen zusammen. So wollen wir passgenaue Konzepte für unsere Region entwickeln und testen und ihre Einführung in die Praxis begleiten.



HEINERSDORF

+ DORFFEST + KINDERFEST + REGIONALMARKT + MILKO 2000

Am 1. Juni ab 12 Uhr findet unser Dorffest dieses Jahr um die Parkbühne herum statt.

AB 20:00 Uhr
DISCO
mit DJ Fabian

An der Parkbühne

DDR **Unser Motto:**

PROGRAMM:

- +++ Das Land-Cafe
- +++ Große Tombola
- +++ Essen & Trinken
- +++ Herzhaftes & Süßes
- +++ Life-Musik der Kinderbands
- +++ Pferde zum Anschauen & Reiten
- +++ Ausstellung Konsumgüter und Fahrzeuge aus der DDR
- +++ Präsentation der Vereine
- +++ und viele andere Höhepunkte

LANDCAFE

STAR-KIOSK

Programm der KITA Heinersdorf

Volljoie vorführungen Reitverein Heinersdorf

Little Starlight

Ausstellung DDR Konsum Güter

STADTE SCHÖNER WISSEN INHEINERDORF MACH MIT

Nachlese

Jahrhunderte haben Frauen in der ganzen Welt für ihre Gleichberechtigung gekämpft. Sie forderten z. B. ihre Rechte in der Schulbildung, an den Universitäten, in den Parteien usw. Bekannte Namen sind Clara Zetkin, Rosa Luxemburg und andere. 1914 war die sozialdemokratische Frauenbewegung mit 175000 Mitgliedern die größte in Deutschland. So haben wir am 8. März in Heinersdorf einen großartigen Frauentag verbracht.

Wir danken besonders den Organisatoren, den Suppenköchen, den „Waldemars“ und den Männern, die uns Frauen bedient haben.

J. Eitner

➤ Neuendorf im Sande

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

am 14.05.2024 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Neuendorf im Sande, Kräuterweg 2

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 3,00 € gebeten.

Bitte um Anmeldung bis zum 10.05.2024 bei Frau E. Sack, Tel. 0159 01063837 oder Herrn N. Schreiter, Tel. 03361 345084.

N. Schreiter
Ortsvorsteher

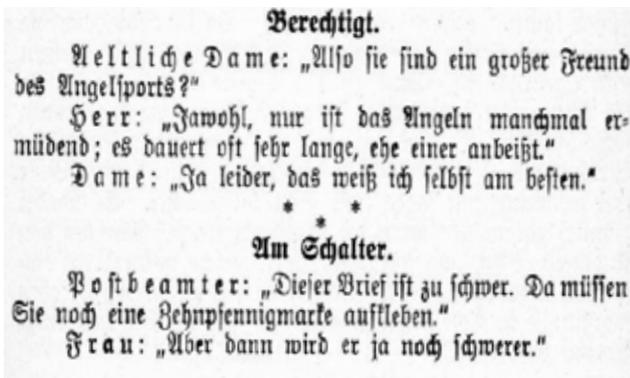


► **Schönfelde**



**Humor ist, wenn man trotzdem lacht –
ein bisschen Spaß muß sein**

D. Rahnenführer.



**Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde/
Teil 9**

Nun sind wir im 18. Jh. angelangt, und unser Pfarrer Michael Kirchner ist noch immer als hochbetagter Mann für seine Gemeindeglieder in Schönfelde und Eggersdorf und mittlerweile auch für Tempelberg als Seelsorger und als Vermittler zwischen den Bauern und dem Gutsbesitzer v. Wulffen in Eggersdorf aktiv. Denn besonders nach dem 30-jährigen Krieg trachteten die adeligen Grundherren danach, die durch Missernten und anderen Missgeschicken wirtschaftlich geschwächten und bei den adeligen Gutsbesitzern verschuldeten Bauern in ihre Abhängigkeit zu bringen. Diese Bauern verloren so ihre Höfe und kamen oft in Leibeigenschaft oder mussten durch zusätzliche Frondienste ihre Schulden abarbeiten. Die Schönfelder Bauern hatten insofern etwas Glück, da das örtliche Lehn- bzw. Domänengut entsprechend einer Order des Landesherrn, dem es wichtig war, den Bauernstand zu stabilisieren, das sog. Bauerlegen zu unterlassen. Darüber hatten die Domänenverwaltungen zu wachen. Der Pfarrer Armin Stein aus Halle/Saale beschreibt in seinem Buch über Michael Kirchner, wie der Verwalter des v. Wulffschen Gutes in Eggersdorf oftmals willkürlich die Bauern zu Frondiensten befahl, das zu großem Unmut und somit Widerstand in der Bauernschaft führte. Doch Pfarrer Kirchner beruhigte oft die Gemüter und verhinderte somit mögliche Aufstände, die dann natürlich gewaltsam niedergeschlagen worden wären.

Michael Kirchner erlebte auch noch in Schönfelde 1708-09 die Jahrtausendkälte, die in ganz Deutschland und großen Teilen Europas herrschte und große Schäden anrichtete. Das Vieh in den Ställen erfror, den Hühnern starben die Kämmen ab, Vögel fielen erfroren von den Bäumen, die Menschen konnten trotz Heizen die Wohnungen kaum warm bekommen. So starben auch viele Leute durch Erfrieren. 34 Tage nach dem Tode des Michael Kirchner am 21.12.1711, wurde in Berlin ein Prinzlein geboren, der spätere König von Preußen, Friedrich II., der Große (24.01.1712 - 17.08.1786)!

1725 - Schönfelder und Buchholzer Bauern nutzten gemeinsam Wiesen in der alten Spreeschlinge bei Hartmannsdorf. Die Nutzung der Wiesen war oft Streitobjekt, so wurden diese Wiesen wieder verkauft. **1737** - in Schönfelde sind dokumentarisch verzeichnet: 1 Schäfer, 1 Hirte, 18 Frauen, 9 große Söhne, 8 große Töchter, 3 Knechte und 5 Mägde.

Durch die Spanier kam die Kartoffel aus Peru bzw. Bolivien auch nach Europa. Im 16. und 17. Jh. erkannten die Seefahrer, dass die Kartoffel essbar und schmackhaft ist und so auf den langen Seefahrten zwischen Amerika und Spanien den kargen Speiseplan bereicherten. Jedoch an den europäischen Fürstenhöfen wurde die Kartoffel als Zierpflanze wegen der Blüte in den Gärten angebaut. Bereits **1647** kam die Kartoffel über die fränkischen Hohenzollern nach Brandenburg. Der Große Kurfürst ließ diese im Berliner Lustgarten als Zierpflanze anbauen.

1740 - Erst Friedrich II. von Preußen erkannte, dass mit dem Kartoffelanbau das Volk vor Hungersnöten besser geschützt werden kann. Viele Versuche, diese neue Frucht erfolgreich bei den Bauern zum Anbau zu bringen, scheiterten. Mit einer List soll der König dann doch Erfolg gehabt haben: er ließ Kartoffeln auf einem Feld pflanzen und von Soldaten bewachen, allerdings sollten diese hinwegsehen, wenn dadurch neugierig gemachte Leute besonders nachts zum Stehlen der Kartoffeln kamen. Durch weitere Unterweisungen zum Anbau und Verwendung konnte die Kartoffel ihren Siegeszug als Volksnahrungsmittel verzeichnen. Auch der Adel erkannte für sich die vielseitige Verwendung der neuen Frucht als Speise, Futter für Schweine und später zur Schnapsbrennerei. Friedrich II. hatte neben der Urbarmachung des Oderbruches ein weiteres Ziel zur Förderung der Wirtschaft: die Produktion von Seide mittels Seidenraupen und Anbau der dazu notwendigen Maulbeerbäume. Schon König Friedrich Wilhelm I. unterstützte die Seidenproduktion. So soll er **1732** - eine gedruckte Anweisung über Anpflanzung und Pflege der Maulbeerbäume veranlassen. Bereits **1746** erließ Friedrich II. ein Edikt zum Schutz der Maulbeerbäume. Zu dieser Zeit standen auf den Friedhöfen von Beerfelde 8, in Schönfelde 27, Neuendorf 5, Jänickendorf 20 und in Buchholz 26 dieser Bäume. Im Vorwerk Beerfelde soll eine Baumschule mit 300 Maulbeerbäumen gewesen sein. Die Seidenraupenzucht wurde in den Dörfern zumeist vom Dorfschullehrer in den Klassenzimmern ausgeführt. Es war zu der Zeit üblich, dass ausgediente bzw. invalide Korporale (Unteroffiziere), die lesen und schreiben konnten, als Lehrer angestellt wurden. Oftmals waren sie auch Küster in der Kirchengemeinde. Damit das nicht gerade üppige Gehalt aufgebessert werden konnte, sollte die Seidenraupenzucht vor allem vom Dorfschullehrer übernommen werden.

1765 - Das muss dem Lehrer in Schönfelde noch nicht ausgereicht haben, denn er stahl aus der Kirche die Kirchenkasse mit dem Geld der Kollekten, wurde dabei aber vom Pfarrer Christoph Heinrich Wermuth (**1729 – 1765**) überrascht. In dem Gerangel wurde der Pfarrer (seit **1760** in Schönfelde!) vom Lehrer Küster erschlagen. Der Unhold wurde dann der zuständigen Justiz übergeben. Über viele Generationen hinaus wurde nun folgende Geschichte dazu in Schönfelde erzählt: Der Küster soll an den König Friedrich, dem Großen, ein Gnadengesuch geschrieben haben – **Großer König, kleiner Gott, so hilf mir in meiner Not!**, der König soll geantwortet haben – **Kleiner Küster, großer Sünder, Du sollst hangen!**. Diese Anekdote fand ich ebenfalls in den Annalen des Staatsarchivs in Potsdam.

Wer in Brandenburg/Preußen in den Jahrhunderten vor und auch noch Jahre nach dem 30-jährigen Krieg eine Nachricht an einen Geschäftspartner, Freund oder Familienmitglied mehrere Hundert km (Meilen) entfernt senden wollte, musste jemandem, der in diese Richtung reiste, wenn auch manchmal auf Umwegen, diese Nachricht mitgeben. Mit etwas Glück konnte dann schon nach einigen Monaten eine entsprechende Antwort zurückkommen. Ab Ende des 17. Jh. begann das organisierte Postwesen durch die Hohenzollernherrschaft – die **Fahrende Post** nutzte dabei die schon vorhandenen Straßen. Bereits ab **1711** wurde eine Poststrecke von Berlin nach Frankfurt/O., weiter gen Osten nach Königsberg/Ostpreußen eingerichtet, wobei in Abständen Poststationen zum Pferdewechsel waren. Diese Poststrecke verlief von Berlin kommend über Hoppegarten - Eggersdorf - Tempelberg - Hasenfelde - ... Frankfurt/O.! Schönfelde und das genannte Eggersdorf – also unser Nachbarort – bildeten ein Amt. Somit waren unsere Bauern gewissermaßen schon mit der großen weiten Welt verbunden. Denn in Eggersdorf werden viele Postreisenden auch mal angehalten und manche Neuigkeit verbreitet haben, die auch nach Schönfelde schneller als normal über Wochenmärkte, gekommen sind. So könnten unsere Vorfahren über Ereignisse und Schnurren über die Drei Schlesischen Kriege (**1740-1763**), über Komponisten wie Bach, Händel..., Dichter und Denker wie Lessing, Goethe..., von Dorothee Christiane Erxleben (**1715 – 1762**), die als Pfarrersfrau mit 5 Kindern ihres Mannes aus erster Ehe und 4 eigenen Kindern mit dem Pfarrer „unerhörterweise“ an der Universität Halle an der Saale mit Sondergenehmigung des preußischen Königs Friedrich II. Medizin studieren und mit Auszeichnung promovieren durfte und als Ärztin praktizierte! Oder dass in Amerika sich die Siedler gegenüber der britischen Kolonial-

macht erhoben und einen Befreiungskrieg führten – erfolglos zwar, bis dann ein preußischer Offizier als General **1777** die undisziplinierten Siedler, Fallensteller ... zu einer siegreichen Kontinentalarmee formte – das war Freiherr v. Steuben (**1730 -1794**)! Dieser General v. Steuben gilt als Mitbegründer der USA auf militärischem Gebiet und wird heute noch als solcher, jährlich am 3. Samstag im September, mit der Steubenparade in New York geehrt! Das und vieles mehr könnten die alten Schönfelder erfahren haben, falls sie nach des Tages Müh und Last noch Interesse dafür aufbringen konnten. **1781** – leben in Schönfelde 1 Schulze mit 6 Hufen, 10 Dreihüfner, 1 Vierhüfner – Stelle ist wüst, 3 Kossäten (Kleinbauern), 2 Büdner (Haus mit Garten), 1 Kostknecht beim Lehnschulzen, 1 Dorfhirte, 1 Paar und 3 einzelne Einlieger, 1 Krug. **1799** pachtet Schönfelde von Fürstenwalde die Landfreiheitsstelle Maxsee. Außerdem kommen zu Schönfelde die Neue Mühle, das Zollhaus sowie Liebenberg.

Dietrich Rahnenführer, Ortschronist

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius
Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

Anzeigen

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

Angebot

in allen 6 Zeitungen:
Eine Anzeige
zwei-spaltig (110 mm) breit
40 mm hoch & in Farbe
= 203,50 Euro + MwSt.

Schlaubetal-Kurier Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 5000 Stck.
Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

Brieskower-Kurier Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • Auflage: ca.: 4100 Stck. • Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

Der Odervorländer-Kurier Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 5200 Stck.
Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

Amtsblatt der Stadt Friedland Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • Auflage: ca.: 1600 Stck.
Verbreitung: Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leißnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust • Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • Auflage: ca.: 2300 Stck. • Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahdorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Amtsblatt der Gemeinde Tauche Erscheinungsweise: zum Anfang des Monats • Auflage: ca.: 2000 Stck.
Verbreitung: Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görsdorf, Kossenblatt, Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree

Schlaubetal V **Kühl OHG**
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon:(03 36 06) 7 02 99,
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de



Dankeschön

In den schweren Stunden des Abschieds, durften wir erfahren, wie viel Liebe und Zuneigung ihr entgegengebracht wurde. Tief bewegt von so überaus zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank. Danken möchten wir auch Herrn Dr. v. Stünzner und seinem Team, dem DRK-Briesen, Pfarrerin Frau Rietzl für die ehrenvollen Worte des Gedenkens sowie dem Bestattungshaus Möse für die gelungene Ausgestaltung der Trauerfeier.

Wanda Püschel

In liebevoller Erinnerung
Andreas Püschel als Sohn mit Familie

Falkenberg, im März 2024



**Bestattungsinstitut
C. Balke**
vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung



Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 ♦ 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do	07. ³⁰ - 19. ⁰⁰ Uhr
Mi/Fr	07. ³⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr

Die schönsten Feste sind die, die Sie rechtzeitig mit einer ansprechenden

Einladung

ankündigen!

Es gibt immer etwas zum Feiern!

Ob Geburtstag, Einschulung, Hochzeit, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, Taufe, Betriebsfeier, Sommerfest ...

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück) gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL **S** DRUCK

Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 70299
www.druckereikuehl.de




MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI

KDH 4.0
4 ARBEITSTAGE
0 LOHNVERZICHT

MACH DEIN DING. AUCH ALS LEHRLING.

Sauber und klimaschonend
Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen - **Der Umwelt zu Liebe!**

#mitABSTANDdenBESTENfinden
10 % HAUSRABATT

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 17 Uhr

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de

TESKY
KAMINSTUDIO

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Integrierter Feinstaubfilter

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter nur hier bei HARK Die Nr. 1



Sozialstation Spree: ambulante Pflege für Sie

**Wir sind für Sie da. Für ein
geborgenes Leben in Ihrem Zuhause.**

DRK-KV Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V.

Sozialstation Spree

Müllroser Str. 46, 15518 Briesen

Tel. 033607 349

info@drk-mohs.de

www.drk-mohs.de



Die Picknicksaison ist eröffnet!

Zu einem perfekten Wochenendausflug gehört ein Picknick einfach dazu. Die Liebsten einpacken, die Decke ausbreiten und beim Blick aufs Wasser die leckeren Snacks genießen. Dabei schmeckt es noch besser, wenn man es sich nicht selbst vorbereiten muss, sondern sich ganz einfach überraschen lassen kann. Die Picknick-Saison im Seenland Oder-Spree ist gestartet und viele Gastrobetriebe, Tourist-Informationen oder Kultureinrichtungen bieten ihre ganz unterschiedlichen und liebevoll zusammengestellten Provianten zum Abholen und Mitnehmen auf seiner Entdeckungstour an. Dabei reichen die Inhalte vom delikaten Picknickkorb bis hin zum rustikalen und praktischen Proviantbeutel.

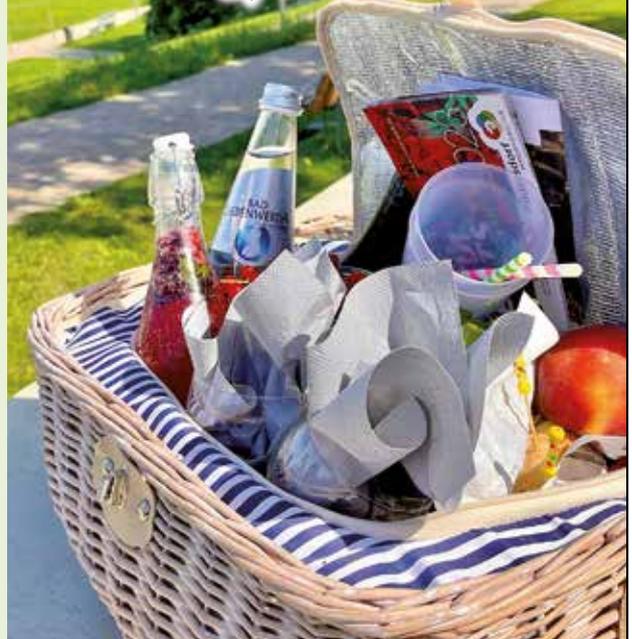
Regionale Produkte treffen dabei auf herausragende Lieblingsorte und schaffen ein unvergessliches Erlebnis für alle Sinne. Wie wäre es mit einem Picknick im barocken Klostersgarten von Neuzelle, im Museumspark Rüdersdorf, im Theatergarten von Buckow, im Schlosspark von Bad Freienwalde oder Trebnitz, auf der Burg Storkow oder während einer Oderflussfahrt? Auch auf der Wanderung durchs Schlaubetal oder der Radtour entlang des Scharmützelsees hast du einige Möglichkeiten, dir ein Picknick abzuholen. Kulturliebhaber kommen bei einem Stadtspaziergang durch Beeskow oder Fürstenwalde auf ihre Kosten, wo es ebenfalls Picknick-Anbieter gibt.

Alle Picknick-Anbieter im Seenland Oder-Spree mit detaillierten Infos zu den Bestellmöglichkeiten findet man unter www.picknick-im-seenland.de.

Unsere schönsten Ausflugstipps findest du unter seenland-oderspree.de



PICKNICK im Seenland Oder-Spree



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Es steht für Jedermann auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter dem Pfad www.amt-odervorland.de → Verwaltung → Odervorländer-Kurier und Amtsblatt zur Verfügung. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN
50 JAHRE**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.ä.



www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.



Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

24
Tag & Nacht

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98 **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG






 Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Lötchin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	16259 Bad Freienwalde Grünstraße 4 ☎ (0 33 44) 3 00 64 64
---	--	---	---	--	---	---

Große Auswahl & TOP-Angebote!



WENIG KILOMETER

12.995,- EURO

CITROËN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



ALLRAD & AUTOMATIK

33.995,- EURO

CUPRA Formentor VZ2.0 TSI 4 Drive DSG (310 PS)
EZ: 01/2021, 36.695 km, Midnight Schwarz, Voll-LED, Navi, Sitzheiz. v., 3-Zonen-Klimaauto., Rückfahrkamera + PDC, Wireless Full-Link, Virtual-Cockpit, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar



KLEINER CITY-FLITZER

7.995,- EURO

SEAT Mii 1.0 Chic 3-Türer Klima E-Paket
EZ: 09/2016, 108.295 km, Weiß, Tempomat, „Velvet“-Design-Paket, (innen & außen), PDC hinten, LM-Felgen, Scheibentönung ab B-Säule schwarz, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



VOLL-HYBRID

31.695,- EURO

SUZUKI Swace 1.8 Hybrid CVT Comfort +
EZ: 10/2023, 3.995 km, Black Mica Metallic, LED, Abstandstempomat, Lenkradheizung, Fernlicht- & Spur-Assistent, Rückfahrkamera, Lichtsensor, 4,5/3,6/4,0/102 g/km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



PANORAMA-GLAS-DACH

5.995,- EURO

RENAULT Twingo 1.2 16V Dynamique
EZ: 09/2012, 108.695 km, Violett Metallic, LM-Felgen, Klimaautom., Bluetooth, Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Winterräder, Design-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEUVORSTELLUNG!

Bereit für den neuen Swift?

Wir sehen uns am

20. April 2024 von 9 - 15 Uhr im Autohaus Frankfurt (Oder)

27. April 2024 von 9 - 15 Uhr im Autohaus Eisenhüttenstadt



VOLLAUSSTATTUNG

12.995,- EURO

SUZUKI Ignis 1.2 Dualjet Comfort+Hybrid
EZ: 11/2019, 32.795 km, Pure White Met., Navi, Sitzheizung vorne, Kessy+Startknopf, Rückfahrkamera, Komfort-Paket, Lichtsensor, Klimaautomatik, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



SOFORT LIEFERBAR

26.989,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 Comfort NFZ Allgrip
EZ: 12/2023, max. 195 km, Solid Medium Grau, Rhino-Edition-Dekor, Lichtsensor, TFL, NSW, Scheibentönung, Geländeuntersetzung, E-Call-System, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



ALLRAD + AUTOMATIK

37.995,- EURO

CUPRA Formentor 2.0 TSI 4 Drive DSG (190 PS)
EZ: 10.2022, max. 150 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 3-Zonen-Klimaautomatik, R-Kamera, Lenkradheizung, 8,8/5,8/6,9/174g/km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



VOLL-AUSSTATTUNG

28.995,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 Comfort NFZ Allgrip
EZ: 08/2022, 149 km, Kinetic Yellow/Bluish Black, Sitzheizung v., Trenngitter Innenraum, Lichtsensor, Frontbügel, Dachgarten, NSW, Klima, Heckleiter, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



TOP AUSSTATTUNG

25.995,- EURO

CUPRA Formentor 1.5 TSI 150PS 7-Gang-DSG
EZ: 02/2021, 43.995 km, Midnight Schwarz, Navi, Sitzheizung v., 3-Zonen Klimaauto., Licht- u. Regensensor, Rückfahrkamera, Lenkradheizung, elektr. Heckklappe, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!



AUTOMATIK-GETRIEBE

17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dach schwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



VIEL PLATZ

24.995,- EURO

SEAT Tarraco Style 1.5 TSI ACT 150PS 6-Gang
EZ: 07/2019, 63.895 km, Atlantic Blau Met., Navi, BeatsAudio Soundsystem, Sitzheizung vorn, Virtual Cockpit, 3-Zonen-Klimaautomatik, Fahrerassistenz-Paket, PDC v. & h., u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER